

UMWELT ERKLÄRUNG 2022

gemäß EMAS-Verordnung

Datenbasis 2021 (Kernindikatoren)



ENERGIE AG
Umwelt Service

Wir denken an morgen

energieag.at/umweltservice

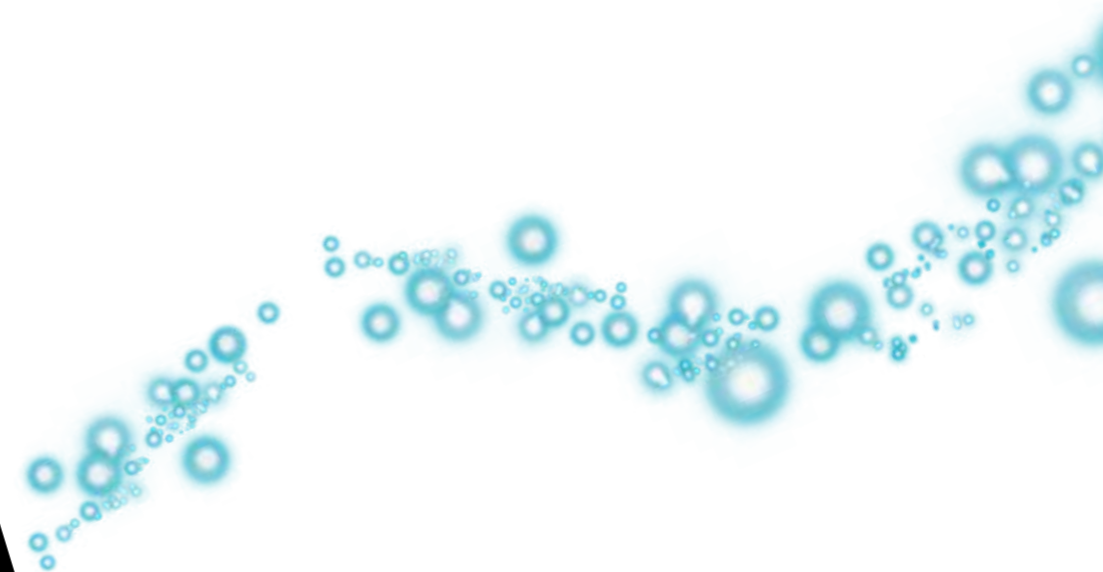
„Das Qualitäts-, Sicherheits- und Umweltmanagementsystem (QSU-Management) stellt einen wesentlichen Beitrag zum nachhaltigen und langfristigen Unternehmenserfolg dar“.

DI Robert Piller, Umweltbeauftragter



DIE INHALTE IM ÜBERBLICK

| | | |
|----|--|----|
| 1 | Vorwort der Geschäftsführung | 3 |
| 2 | Unsere Meilensteine | 4 |
| 3 | Unsere Organisation | 7 |
| 4 | Unser Unternehmen | 13 |
| 5 | Unsere Anlagen | 23 |
| 6 | Unsere Unternehmensentwicklung | 33 |
| 7 | Direkte Umweltaspekte | 41 |
| 8 | Kernindikatoren | 47 |
| 9 | Indirekte Umweltaspekte | 55 |
| 10 | Legal Compliance | 61 |
| 11 | Umweltziele | 65 |
| 12 | Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung | 71 |
| 13 | Validierung der Umwelterklärung | 80 |





„Damit die Unternehmenskennzahlen und zugleich die Umweltziele erreicht werden können, braucht es ein funktionierendes und etabliertes QSU-Management im Unternehmen.“

Mag. Thomas Kriegner, Geschäftsführer

„Der schonungsvolle Umgang mit Ressourcen und die Verminderung von Emissionen ist nur mit der aktiven Einbeziehung von Kunden, Mitarbeitern und Eigentümern erreichbar.“

Günther Habel, Geschäftsführer

Vorwort der Geschäftsführung

Mit der Umwelterklärung stellen wir das Umweltmanagementsystem der Energie AG Oberösterreich Umwelt Service GmbH (Energie AG Umwelt Service) vor und legen unsere Kennzahlen und Umweltziele offen. Damit unterstreichen wir die Bedeutung des Qualitäts-, Sicherheits- und Umweltmanagementsystems (QSU) für unser Unternehmen.

Die Energie AG Umwelt Service bewegt an 24 Standorten an die 1,7 Mio. Tonnen Gesamtabfallmengen im Jahr. Dank unserer modernen Logistik und dem umfangreichen Anlagenverbund werden diese Mengen ökonomisch und ökologisch auf modernstem Stand der Technik gesammelt, aufbereitet, verwertet oder entsorgt. Der Entsorgungsmarkt ist dabei einem ständigen Wandel unterzogen. Die permanenten Änderungen der Rahmenbedingungen bringen ein Umdenken und das Beschreiten neuer Wege mit sich.

Die wesentlichste Voraussetzung für einen langfristigen Unternehmenserfolg ist die Zufriedenheit unserer Kunden, Mitarbeiter und Eigentümer. Daraus ergeben sich Anforderungen an die Erbringung der Dienstleistungen, die nur mit Hilfe eines umfassenden QSU erfüllt werden können.

Unser Unternehmen ist stolz, seit vielen Jahren auf Zertifizierungen im Bereich Qualität (ISO 9001:2015), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (ISO 45001:2018), Umwelt (ISO 14001:2015) sowie als Entsorgungsfachbetrieb (RAEF) zurückblicken zu können. Im Jahr 2013 haben wir als erstes österreichweites Entsorgungsunternehmen für alle Standorte die EMAS-Validierung (Verordnung [EG] Nr. 1221/2009) in der geltenden Fassung umgesetzt.

Die Energie AG Umwelt Service ist überzeugt, durch eine verantwortungsbewusste Unternehmensführung zu einer positiven Entwicklung der Gesellschaft sowie der Umwelt beizutragen und den langfristigen Erfolg des Unternehmens sicherstellen zu können.



Mag. Thomas Kriegner
Geschäftsführer

Günther Habel
Geschäftsführer

UNSERE MEILENSTEINE

AM WEG ZUR
CO₂-NEUTRALITÄT

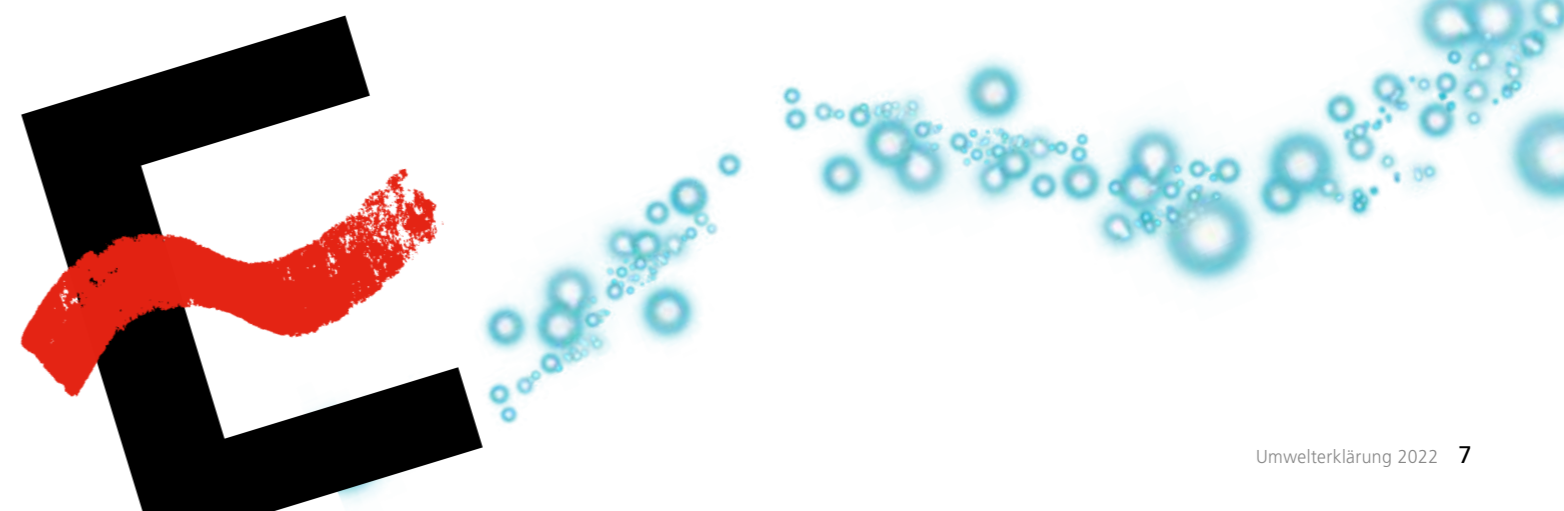


- 1991** Gründung der AVE, Eröffnung des ersten Standortes (Timelkam)
- 1992** Kauf von 75 % der Kröpfel Gesellschaft durch die AVE in Österreich
- 1996** Inbetriebnahme der WAV I, Gründung der Welser Abfallverwertung (WAV) durch das Land OÖ, Energie AG, E-Werk Wels und Stadt Wels
- 1997** Firmensitzverlegung von Attnang-Puchheim nach Hörsching, Übernahme der WAV I durch die Energie AG
- 1998** Firmenwortlautänderung von Kröpfel GmbH auf AVE Entsorgung GmbH (Geburtsstunde der Marke AVE) und Inbetriebnahme der Reststoffverwertung Lenzing (RVL), **„Qualitätsmanagement gemäß ISO 9001“**
- 2000** **Zertifizierung zum „Entsorgungsfachbetrieb“ gemäß RAEF**
- 2002** Übernahme der RWE-Anteile (50 %) an der AVE Entsorgung GmbH durch die Energie AG
- bis 2004** Mehrere Firmenübernahmen in Österreich
- 2005** Inbetriebnahme der WAV II
- 2006** **„Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz“ gemäß OHSAS 18001**
- 2008** Start Projekt Fernwärme Wels
- 2009** Mit der Übernahme von Papyrus und Spiels zur Nummer 1 beim Altpapier in Österreich

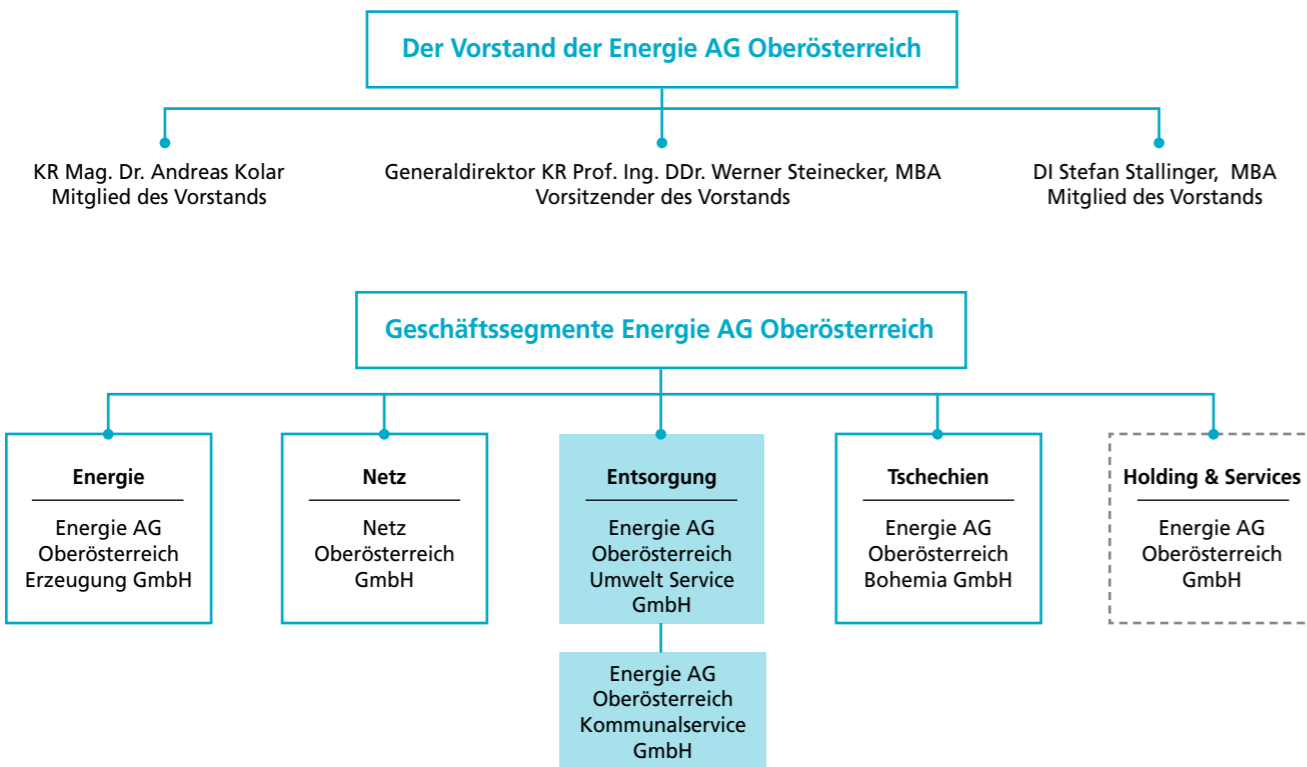
- 2010** **„Umweltmanagement“ gemäß ISO 14001**
- 2013** **Validierung EMAS VO**
- 2014** Umfirmierung auf „Energie AG Oberösterreich Umwelt Service GmbH“, **Bestätigung der Anforderungen des Art. 6 der Verordnung (EU) Nr. 333/2011 (Produktstatus für Schrott in Ötztal und Timelkam)**
- 2014** **Verleihung des österreichischen EMAS-Preises, Kategorie Umwelterklärung**
- 2015** **Nominierung zum europäischen EMAS-Award, Kategorie Großunternehmen (Privat)**
- 2016** 25 Jahre Umweltkommission in Wels
- 2017** Qualitäts- und Umweltmanagement gemäß ISO 9001:2015 und ISO 14001:2015
- 2017** Produktpotential-Zertifikat nach ISO 14024
- 2018** **Verleihung des österreichischen EMAS-Preises, Kategorie Bestes Umweltteam**
- 2020** Company Carbon Footprint
- 2020** Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gemäß ISO 45001:2018
- 2022** Firmensitzverlegung von Hörsching nach Wels
- 2022** Erweiterung des Projektes Fernwärme Wels



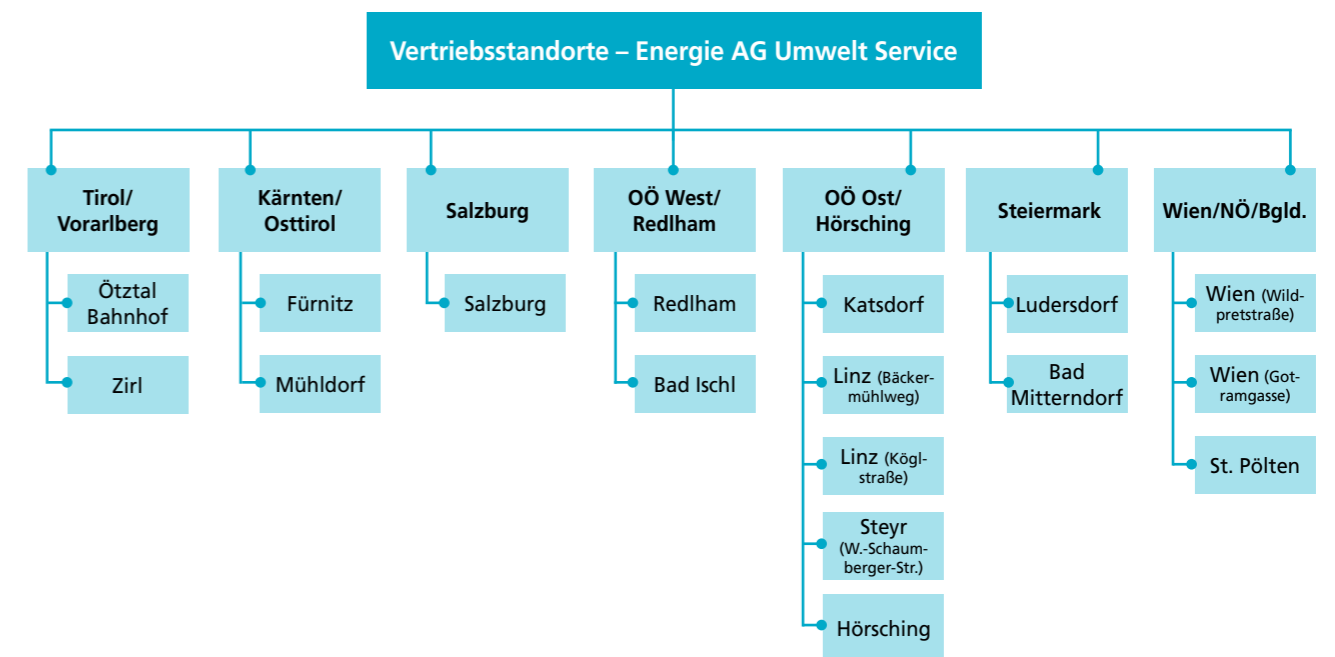
UNSERE ORGANISATION



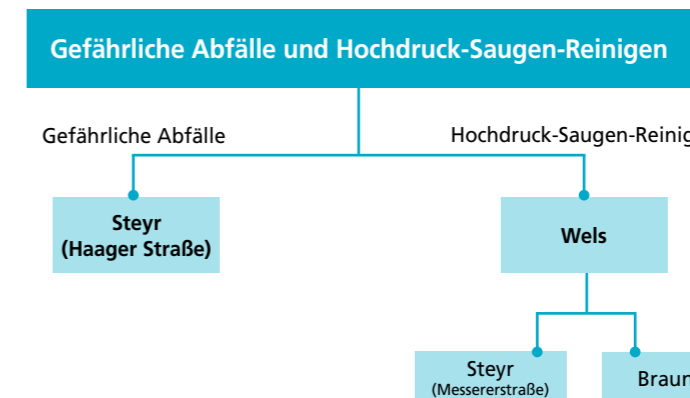
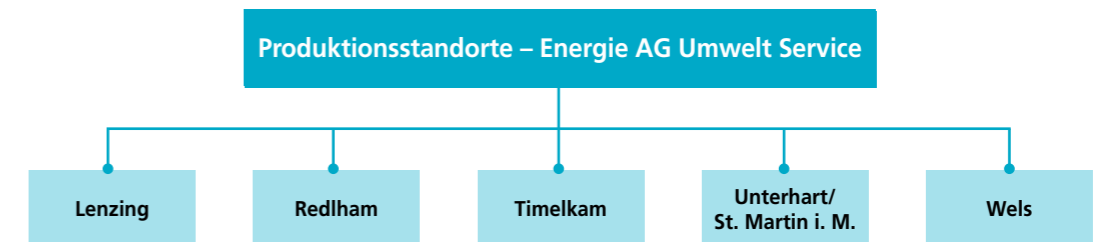
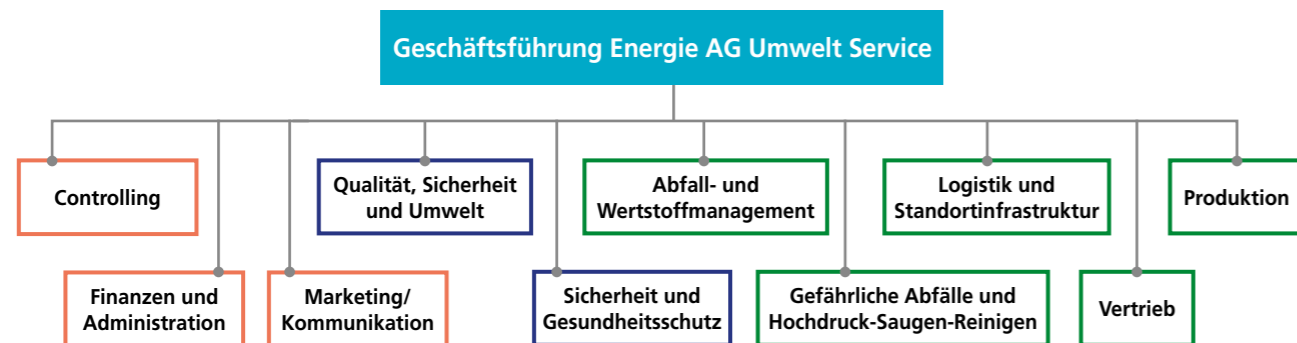
Energie AG Oberösterreich Konzern



Standortverantwortung



Energie AG Oberösterreich Umwelt Service GmbH



Energie AG Oberösterreich Kommunalservice GmbH

Die Energie AG Oberösterreich Kommunalservice GmbH wurde ursprünglich zum Zweck der Errichtung und des Betriebs von Sammelzentren für Abfälle, Rest- und Wertstoffe sowie zur Erbringung komplexer Dienstleistungen für die Kommunen gegründet. Aktuell wird die Gesellschaft vorwiegend zur Durchführung von Notifizierungen im Rahmen von Abfallverbringungen ins Ausland bzw. nach Österreich genützt.



EMAS-Begutachtung betrifft alle Standorte der Energie AG Umwelt Service sowie deren 100%ige Tochter, die Energie AG Oberösterreich Kommunalservice GmbH

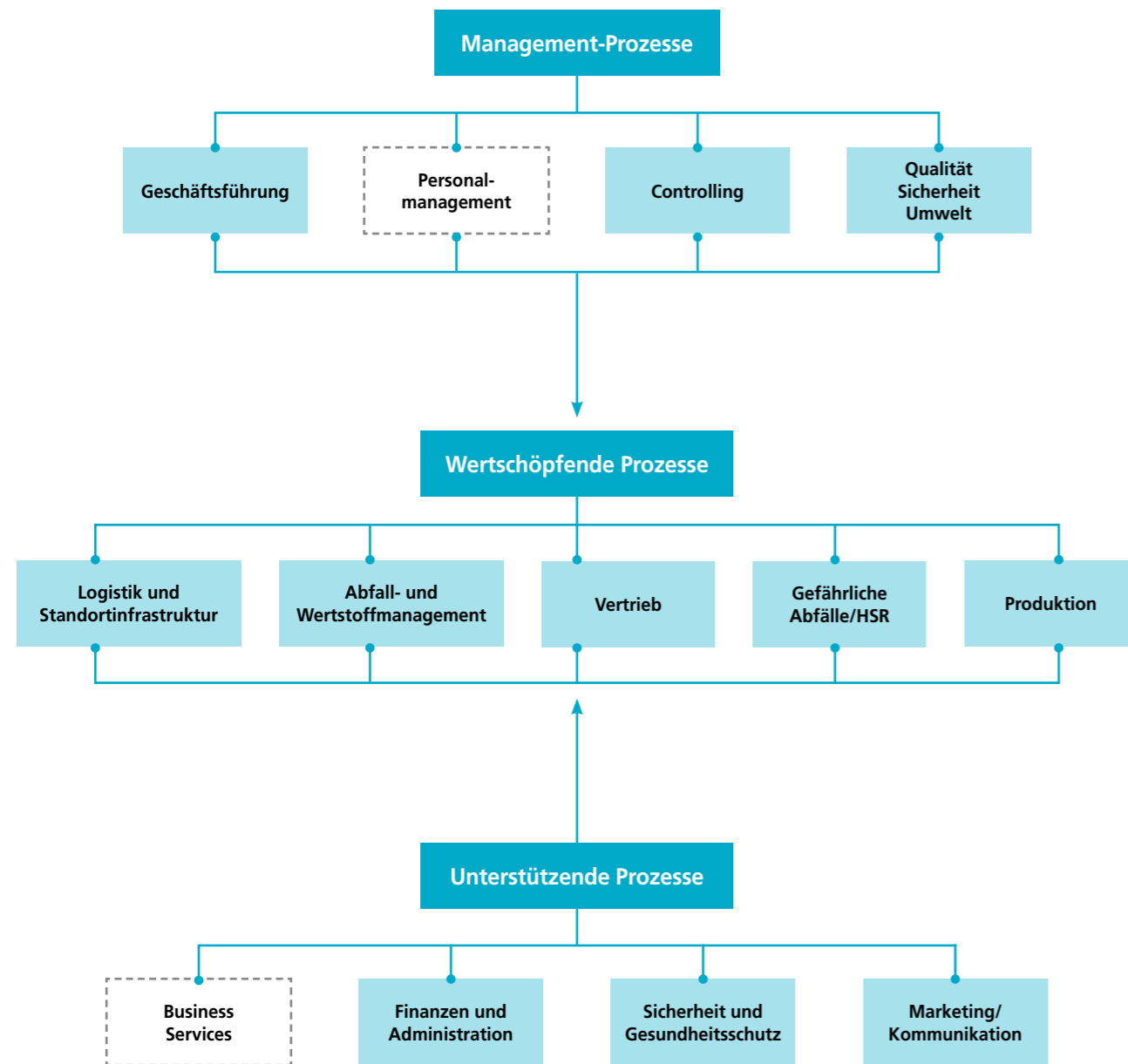
--- Ausgelagerte Prozesse

Abteilung

Bereich

Stabsstelle

Prozesse



EMAS-Team Zentrale & Standorte



Das Aufgabengebiet

Das Aufgabengebiet des EMAS-Teams umfasst die Sicherstellung aller QSU-Managementanforderungen gemäß folgender Managementsysteme und Standards:

- Qualitätsmanagement gemäß ISO 9001:2015
- Entsorgungsbetrieb gemäß RAEF (01.05.2019)
- Sicherheitsmanagement gemäß ISO 45001:2018
- Umweltmanagement gemäß ISO 14001:2015
- EMAS-III-Verordnung
- Abfallende Verordnung Schrott gemäß Art. 6 der Verordnung (EU) Nr. 333/2011

Kontakt zu Umweltfragen:

E-Mail: umweltmanagement@energieag.at
Tel.: +43 (0) 50 283 8299



UNSER UNTERNEHMEN



Energie AG Umwelt Service

Die Energie AG Umwelt Service ist das Geschäftssegment Entsorgung und eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Energie AG Oberösterreich. Um Kundennähe und prompten Service zu garantieren, hat die Energie AG Umwelt Service Standorte in ganz Österreich.

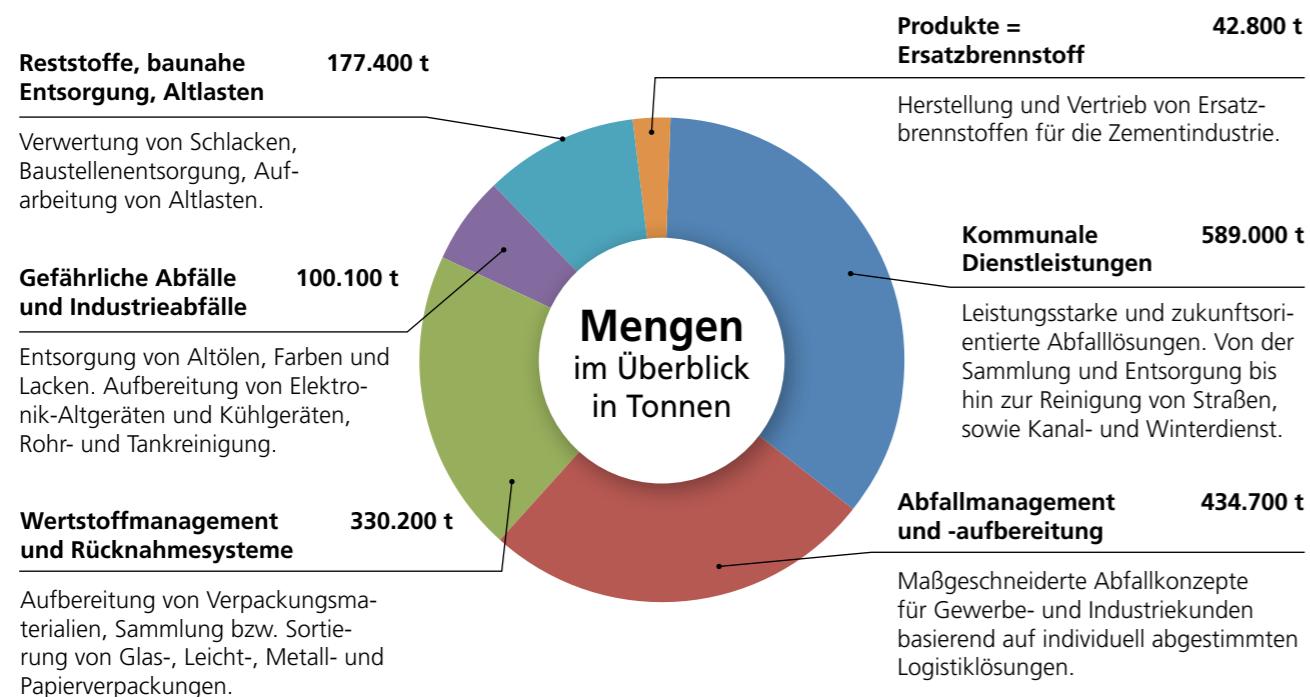
Mit dem vorhandenen Bestand an Verwertungs- und Entsorgungsanlagen und der breit aufgestellten Logistikflotte deckt die Energie AG Umwelt Service das gesamte Entsorgungsspektrum, von der Sammlung, Sortierung und Logistik über die Aufbereitung bis hin zur Verwertung und Entsorgung, ab. Die Zentrale der Energie AG Umwelt Service befindet sich in Wels.

Zahlen, Daten, Fakten im Überblick



Mengen im Überblick

Ein Großteil der Mengen wird in eigenen Behandlungs- bzw. Verwertungsanlagen der Energie AG Umwelt Service aufbereitet, als Wertstoff dem Markt wieder zugeführt und zur Strom- oder Wärmeerzeugung genützt. In Summe bewegt die Energie AG Umwelt Service an die 1,7 Millionen Tonnen Abfälle pro Jahr.



Digitalisierung im Überblick

Entsorgungsbranche online

Schon vor Jahren hat die Energie AG Umwelt Service auf diesen Trend reagiert und den ersten Onlineshop Österreichs in der Entsorgungsbranche realisiert – **containerdienst24.at**. Über das Internet-Portal containerdienst24.at können bequem Mulden und Container österreichweit bestellt werden.

Die Hauptzielgruppe sind private Personen, die Behälter für die Entrümpelung, für den Grünschnitt oder zur Bauschuttentsorgung benötigen. Der Bestellprozess erfolgt für alle gängigen Abfallarten einfach, schnell und unkompliziert. Nach Eingabe der Postleitzahl des Aufstellortes beginnt die Prüfung der Verfügbarkeit des Entsorgungsservices. Ein persönlicher regionaler Ansprechpartner mit Name und Telefonnummer steht für spezifische Fragen und Abklärungen zur Verfügung.

Kundenportal für Großkunden

Vor mehr als fünf Jahren hat die Energie AG Umwelt Service, als führendes Entsorgungsunternehmen Österreichs, zu dem bereits etablierten Onlineshop containerdienst24.at für Privatkunden ihr Angebot um das Online-Kundenportal für bestehende Firmenkunden erweitert.

Die Firmenkunden rufen im Online-Kundenportal bürozeitenunabhängig und rund um die Uhr Entsorgungsdienstleistungen, Rechnungen, Wiege- und Begleitscheine sowie den Status sämtlicher Aufträge ab. Die unkomplizierte Registrierung und die Möglichkeit, direkt aus dem System heraus das Entleeren der jeweiligen Behälter an verschiedenen Standorten zu beauftragen, ergeben einzigartige Vorteile für unsere Kunden. Im Kundenportal sind sämtliche Aufträge und deren Auftragsstatus ersichtlich.

Für Konzerne und Filialbetriebe besteht die Möglichkeit, mit einem Login mehrere Kundennummern oder Filialen zu bearbeiten. Mittels individuell einstellbaren Berechtigungen können Kunden für jeden Mitarbeiter Seiten- und Standortberechtigungen vergeben.

Das Umwelt Service Kundenportal ermöglicht eine nachhaltige Verbesserung der Entsorgungsprozesse und vereinfacht die tägliche Zusammenarbeit.



Unsere Standorte



BAD ISCHL

A-4820 Bad Ischl, Sulzbach 212
Telefon: 050 283 200 | Fax: 050 283 2010
E-Mail: badischl@energieag.at

Tätigkeitsbereich

- ✓ Sammeln und Befördern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen.
- ✓ Sortieren von nicht gefährlichen Abfällen.
- ✓ Zwischenlagern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen.



BAD MITTERNDORF

A-8983 Bad Mitterndorf, Zauchen 156
Telefon: 050 283 300 | Fax: 050 283 3010
E-Mail: badmitterndorf@energieag.at

Tätigkeitsbereich

- ✓ Sammeln und Befördern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen.
- ✓ Zwischenlagern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen.
- ✓ Sonstige Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen (mechanisch).



BRAUNAU

A-5280 Braunau, Industriezeile 30
Telefon: 050 283 260 | Fax: 050 283 2610
E-Mail: braunau@energieag.at

Tätigkeitsbereich

- ✓ Sammeln und Befördern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen.
- ✓ Zwischenlagern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen.



FÜRNITZ

A-9586 Fürnitz, Industriestraße 16
Telefon: 050 283 670 | Fax: 050 283 6710
E-Mail: fuernitz@energieag.at

Tätigkeitsbereich

- ✓ Sammeln und Befördern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen.
- ✓ Sortieren von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen.
- ✓ Zwischenlagern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen.



HÖRSCHING

A-4063 Hörsching, Flughafenstraße 8
Telefon: 050 283 420 | Fax: 050 283 4210
E-Mail: hoersching@energieag.at

Tätigkeitsbereich

- ✓ Sammeln und Befördern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen.
- ✓ Zwischenlagern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen.



KATSDORF

A-4223 Katsdorf, Ruhstetten 58
Telefon: 050 283 460 | Fax: 050 283 4610
E-Mail: katsdorf@energieag.at

Tätigkeitsbereich

- ✓ Sammeln und Befördern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen.
- ✓ Sonstige Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen (mechanisch).
- ✓ Zwischenlagern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen.



LENZING

A-4860 Lenzing, p.A. Lenzing AG
Telefon: 050 283 560 | Fax: 050 283 5610
E-Mail: lenzing@energieag.at

Tätigkeitsbereich

- ✓ Sammeln und Befördern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen.
- ✓ Sonstige Verwertung von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen (thermisch).
- ✓ Sonstige Behandlung von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen (mechanisch, thermisch).



LINZ

A-4030 Linz, Bäckermühlweg 46
Telefon: 050 283 410 | Fax: 050 283 4110
E-Mail: linz@energieag.at

Tätigkeitsbereich

- ✓ Sammeln und Befördern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen.
- ✓ Sortieren von nicht gefährlichen Abfällen; Sonstige Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen (mechanisch).
- ✓ Zwischenlagern von nicht gefährlichen Abfällen.

Unsere Standorte



LINZ

A-4020 Linz, Köglstraße 10
Telefon: 050 283 400 | Fax: 050 283 4010
E-Mail: linz@energieag.at

Tätigkeitsbereich

- ✓ Sammeln und Befördern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen.
- ✓ Sonstige Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen (mechanisch).
- ✓ Zwischenlagern von nicht gefährlichen Abfällen.



LUDERSDORF

A-8200 Ludersdorf, Flöcking 236, Gewerbegebiet 4
Telefon: 050 283 310 | Fax: 050 283 3110
E-Mail: ludersdorf@energieag.at

Tätigkeitsbereich

- ✓ Sammeln und Befördern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen.
- ✓ Zwischenlagern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen.



MÜHLDORF

A-9814 Mühlendorf, Gewerbegebiet 1
Telefon: 050 283 660 | Fax: 050 283 6610
E-Mail: muehldorf@energieag.at

Tätigkeitsbereich

- ✓ Sammeln und Befördern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen.
- ✓ Recycling von nicht gefährlichen Abfällen.
- ✓ Zwischenlagern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen.



ÖTZTAL BAHNHOF

A-6430 Ötztal Bahnhof, Wiesrainstraße 29
Telefon: 050 283 510 | Fax: 050 283 5110
E-Mail: oetztal@energieag.at

Tätigkeitsbereich

- ✓ Sammeln und Befördern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen.
- ✓ Sortieren von nicht gefährlichen Abfällen.
- ✓ Sonstige Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen (mechanisch).
- ✓ Zwischenlagern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen.



REDLHAM

A-4846 Redlham, Gewerbepark West 40
Telefon: 050 283 150 | Fax: 050 283 1510
E-Mail: redlham@energieag.at

Tätigkeitsbereich

- ✓ Sammeln und Befördern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen.
- ✓ Sortieren von nicht gefährlichen Abfällen.
- ✓ Sonstige Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen (mechanisch).
- ✓ Zwischenlagern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen.



SALZBURG

A-5020 Salzburg, Rettenlackstraße 2
Telefon: 050 283 250 | Fax: 050 283 2510
E-Mail: salzburg@energieag.at

Tätigkeitsbereich

- ✓ Sammeln und Befördern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen.
- ✓ Zwischenlagern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen.



STEYR

A-4400 Steyr, Haager Straße 64-68
Telefon: 050 283 440 | Fax: 050 283 4410
E-Mail: steyr@energieag.at

Tätigkeitsbereich

- ✓ Sammeln und Befördern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen.
- ✓ Sortieren von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen.
- ✓ Sonstige Behandlung von gefährlichen Abfällen (biologisch, chemisch, physikalisch).
- ✓ Sonstige Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen (biologisch, chemisch, physikalisch).
- ✓ Zwischenlagern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen.



STEYR

A-4400 Steyr, Messererstraße 8
Telefon: 050 283 440 | Fax: 050 283 4410
E-Mail: steyr@energieag.at

Tätigkeitsbereich

- ✓ Sammeln und Befördern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen.

Unsere Standorte



STEYR

A-4400 Steyr, W.-Schaumberger-Straße 2
Telefon: 050 283 450 | Fax: 050 283 4510
E-Mail: steyr@energieag.at

Tätigkeitsbereich

- ✓ Sammeln und Befördern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen.
- ✓ Sonstige Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen (mechanisch).
- ✓ Zwischenlagern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen.



ST. MARTIN/MÜHLKREIS

A-4113 St. Martin/Mühlkreis, Unterhart 34

Tätigkeitsbereich

- ✓ Sammeln und Befördern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen.
- ✓ Sonstige Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen (biologisch, chemisch, physikalisch).
- ✓ Zwischenlagern von nicht gefährlichen Abfällen; Ablagern (Deponieren) von nicht gefährlichen Abfällen.



ST. PÖLTEN

A-3100 St. Pölten, Linzer Straße 80
Telefon: 050 283 500 | Fax: 050 283 5010
E-Mail: stpoelten@energieag.at

Tätigkeitsbereich

- ✓ Sammeln und Befördern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen.
- ✓ Sortieren von nicht gefährlichen Abfällen.
- ✓ Sonstige Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen (mechanisch).
- ✓ Zwischenlagern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen.



TIMELKAM

A-4850 Timelkam, Mühlfeld 2
Telefon: 050 283 180 | Fax: 050 283 1810
E-Mail: timelkam@energieag.at

Tätigkeitsbereich

- ✓ Sammeln und Befördern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen.
- ✓ Recycling von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen.
- ✓ Sonstige Behandlung von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen (mechanisch).
- ✓ Zwischenlagern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen.



WELS

A-4600 Wels, Mitterhoferstraße 100
Telefon: 050 283 700 | Fax: 050 283 7010
E-Mail: wels@energieag.at

Tätigkeitsbereich

- ✓ Sammeln und Befördern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen.
- ✓ Sortieren von nicht gefährlichen Abfällen. Sonstige Verwertung von nicht gefährlichen Abfällen (thermisch).
- ✓ Vorbereitung zur Wiederverwendung von nicht gefährlichen Abfällen.
- ✓ Sonstige Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen (mechanisch, biologisch, thermisch).
- ✓ Zwischenlagern von nicht gefährlichen Abfällen. Ablagern (Deponieren) von nicht gefährlichen Abfällen.



WIEN

A-1220 Wien, Gotramgasse 6
Telefon: 050 283 600 | Fax: 050 283 6010
E-Mail: wien@energieag.at

Tätigkeitsbereich

- ✓ Sammeln und Befördern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen.
- ✓ Zwischenlagern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen.



WIEN

A-1110 Wien, Wildpretstraße 25
Telefon: 050 283 600 | Fax: 050 283 6010
E-Mail: wien@energieag.at

Tätigkeitsbereich

- ✓ Sammeln und Befördern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen.
- ✓ Zwischenlagern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen.



ZIRL

A-6170 Zirl, Salzstraße 5a
Telefon: 050 283 530 | Fax: 050 283 5310
E-Mail: zirl@energieag.at

Tätigkeitsbereich

- ✓ Sammeln und Befördern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen.
- ✓ Sortieren von nicht gefährlichen Abfällen.
- ✓ Sonstige Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen (mechanisch).
- ✓ Zwischenlagern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen.



UNSERE ANLAGEN





Anlagenverbund

Anlagenverbund im Detail

| | |
|---|----|
| Aktenschredder | 1 |
| Alteisenaufbereitungsanlage | 1 |
| Altholzaufbereitungsanlage | 1 |
| Altpapiersortieranlagen | 3 |
| Ballenpressen | 12 |
| Biologische Abwasserreinigungsanlage | 1 |
| CPA-Anlage | 1 |
| CPO-Anlage | 1 |
| Deponien | 2 |
| EBS-Produktionsanlagen | 2 |
| Elektro-Altgeräteaufbereitung | 2 |
| Emulsionsaufbereitung (Ultrafiltration) | 1 |
| Kompostieranlage | 1 |
| Mechanische Sortieranlagen | 3 |
| Verbrennungsanlagen | 3 |

Kapazitäten Thermische Anlagen

| | |
|--|--------------------|
| Lenzing (Reststoffverwertung) | 317.257 t/a |
| Wels (Abfallverwertung, Linie 1 und 2) | bis zu 343.000 t/a |

Kapazitäten Mechanische Anlagen

| | |
|---|-------------|
| Linz Bäckermühlweg (Papiersortierung) | 80.000 t/a |
| Redlham (Ersatzbrennstoff-Produktion) | 104.700 t/a |
| Timelkam (Altholzaufbereitung) | 59.500 t/a |
| Timelkam (Kühlschranksaufbereitung) | 5.000 t/a |
| Wels (Gewerbe- und Sperrmüllaufbereitung) | 220.000 t/a |



Wels

Aus Abfall wird Energie für eine gesamte Region

Die thermische Abfallverwertung ist die Umsetzung einer nachhaltig sicheren Müllverwertung.

Im Vergleich zur Deponierung bewirkt sie:

- Schadstoffbeseitigung im Abfall
- Reduktion des benötigten Deponievolumens um 90 Prozent
- Gewinnung von Strom und Wärme

Damit leistet die thermische Verwertung einen wesentlichen Beitrag zur Verringerung der Treibhausgase und der CO₂-Emissionen. Die Anlage der Energie AG Umwelt Service ist ein Vorzeigemodell einer modernen, zukunftsorientierten und ökologischen Abfallverwertung.

Gemäß Bescheid, ausgestellt vom Amt der Oberösterreichischen Landesregierung, erfüllt die thermische Anlage Wels das Effizienzkriterium nach der Richtlinie 2008/98/EG und besitzt daher den Status einer R1-Anlage.

| Thermische Verwertung (2 Linien) von Hausabfall, hausabfallähnlichem Gewerbeabfall, sperrigen Abfällen sowie Klärschlamm (10 % = ca. 30.000 t/a) | |
|--|--|
| Technisches Verfahren | Rostfeuerung |
| Brennstoffwärmeleistung | 108 MW |
| Jahreskapazität | bis zu 343.000 t/a |
| Stromproduktion | bis zu 175 Mio. kWh/a (ca. 50.000 Haushalte) |
| Fernwärme | bis zu 45 MW |

Redlham

Was sind Ersatzbrennstoffe (EBS)?

Die EBS-Anlage in Redlham verarbeitet überwiegend Kunststoffproduktionsabfälle in mehreren Behandlungsschritten zu Ersatzbrennstoffen. Diese werden in der Zementindustrie und in der industriellen Mitverbrennung eingesetzt.

Der Einsatz von EBS ist ein effizienter Beitrag zum Umweltschutz: Sie verringern den Bedarf an fossilen Brennstoffen wie Erdöl oder Kohle, unsere natürlichen Rohstoffreserven werden somit geschont.

Wie werden EBS hergestellt?

In der Produktionsanlage in Redlham werden die Abfälle schrittweise bis zu einer Größe von weniger als 40 mm Durchmesser zerkleinert. Die Störstoffe wie Metall und PVC werden während dieses Prozesses abgesondert.

| Produktion von Ersatzbrennstoffen | |
|---------------------------------------|--|
| Technisches Verfahren | Mechanische Zerkleinerung und Aufbereitung von Altstoffen |
| Parameter zur Bestimmung der Qualität | Antimon, Arsen, Blei, Chlor, Chrom, Cadmium, Kobalt, Quecksilber, Nickel, Heizwert |
| Jahreskapazität | 104.700 t/a |
| Abnehmer | Industrielle Mitverbrennung, Zementindustrie, EBS-Kraftwerke |



Linz Bäckermühlweg

Altpapieraufbereitungsanlage Linz Bäckermühlweg

Die Energie AG Umwelt Service sammelt und sortiert Altpapier entsprechend den Anforderungen der internationalen Papier- und Kartonindustrie und erfüllt damit die strengen Richtlinien für den Einsatz des Rohstoffes Altpapier. Das aufbereitete Altpapier wird je nach Bedarf in gepresster oder loser Form an die Industrie geliefert und dort zu Neupapier, Faltschachtelkarton, etc. verarbeitet. So kann z. B. aus sortenrein getrenntem Zeitungspapier bis zu sieben Mal eine neue Zeitung entstehen.

Altpapiersortierung

In Linz Bäckermühlweg betreibt die Energie AG Umwelt Service eine eigene Anlage zur Aufbereitung unterschiedlichster Altpapiermaterialien. Pro Jahr werden an die 80.000 Tonnen sortenrein in unterschiedliche Fraktionen aufbereitet, aufgeteilt in die Hauptfraktionen braune Sorten, mittlere Sorten und weiße Sorten. Die zu Ballen gepressten sortenreinen Mengen können aufgrund des Bahnanschlusses der Anlage direkt per Bahn an die Papierfabriken ausgeliefert werden. Um ein qualitativ hochwertiges Outputmaterial sicherstellen zu können sowie um etwaige Störstoffe und Fremdkörper so gering wie möglich zu halten, verfügt die Altpapiersortieranlage der Energie AG Umwelt Service in Linz über spezielle mechanische Doppelsiebe sowie über eine manuelle Nachsortierung.

Aktenvernichtung

Für das Sammeln der Akten bieten wir je nach Bedarf verschiedene Sicherheitsbehälter an. Das Angebot reicht dabei von einfachen Sicherheitsbehältern für das Büro (bis zu 50 Ordner) bis hin zu Containern und Mulden für Großvernichtungen (mit bis zu 40 Kubikmeter Fassungsvermögen). Zudem gibt es die Möglichkeit eines mobilen Schredder-LKWs, um sensible Daten direkt vor Ort zu vernichten. Für Mengen darüber hinaus kann ein individuelles Angebot angefordert werden.

Lenzing

Thermische Abfallverwertung innerhalb eines Produktionsstandortes

Die RVL Reststoffverwertung Lenzing GmbH ist zu je 50 % eine Tochtergesellschaft von Energie AG Umwelt Service und Lenzing AG. Die thermische Abfallverwertungsanlage versorgt die Lenzing AG seit mehr als 20 Jahren mit Prozessdampf und ist damit ein bedeutender Energielieferant für den Faserhersteller. Die Energie AG Umwelt Service ist Eigentümer der Anlage und aufgrund eines Rahmenvertrages für die Reststoffbeschaffung und -anlieferung verantwortlich. Wesentliche Investitions- und Personalentscheidungen werden zwischen den Eigentümern einvernehmlich entschieden.

Die Lenzing AG ist ein weltweit agierender Anbieter von Cellulosefasern und führt den operativen Betrieb. Für die Beschaffung und Anlieferung der Abfallbrennstoffe sowie die Entsorgung der anfallenden Rückstände ist die Energie AG Umwelt Service, die Eigentümerin der Anlage, verantwortlich.

Pro Jahr werden bis zu 317.257 Tonnen Abfallbrennstoffe thermisch verwertet. An die Lenzing AG werden jährlich über 3.000 Terajoule Prozessdampf geliefert. Das entspricht 130 Tonnen Dampf pro Stunde.

Gemäß Bescheid, ausgestellt vom Amt der Oberösterreichischen Landesregierung, erfüllt die thermische Anlage Lenzing das Effizienzkriterium nach der Richtlinie 2008/98/EG und besitzt daher den Status einer R1-Anlage.

Thermische Verwertung von Verpackungsmaterial, Siebresten, Rejecten, Altholz, Klärschlamm etc.

| | |
|-------------------------|-------------------------------------|
| Technisches Verfahren | zirkulierende Wirbelschichtfeuerung |
| Brennstoffwärmeleistung | 110 MW |
| Jahreskapazität | 317.257 t/a |
| Prozessdampfabgabe | 130 t/h |



Steyr (Haager Straße)

Chemisch-physikalische Behandlung

Am Standort Steyr Haager Straße betreibt die Energie AG Umwelt Service eine chemisch-physikalische (CP) Behandlungsanlage für gefährliche und nicht gefährliche Abfälle. In dieser werden einerseits Öl-Wasser-Gemische, Ölabscheider- und Sandfanginhalte sowie sonstige flüssige Abfälle mit organischen (O) Verunreinigungen, andererseits Säuren, Laugen, Metallsalzkonzentrate und andere Abfälle mit anorganischen (A) Verunreinigungen behandelt. Ebenso befindet sich am Standort eine Anlage zur Aufarbeitung von Emulsionen. Die CP-Anlage verfügt weiters über eine eigene biologische Abwasserbehandlung und eine angepasste Abluftreinigung. Damit bietet die Anlage den Kunden ein Höchstmaß an umweltbewusster Entsorgungssicherheit und Qualität.

Die Anlage im Detail:

- CPO-Anlage (organisch)
- CPA-Anlage (anorganisch)
- Ultrafiltrationsanlage (UF): Trennung von Öl-Wasser-Gemische in einzelne Phasen mittels keramischen Membranen (ULTRA-FEIN). Abfallarten: Bohr- und Schleifemulsionen (Kühlmittel, Bohrmilch).
- Biologische Kläranlage: Abbau von organischen Verunreinigungen (wie z. B. Waschmittel, Alkohole, Fette, Öle, Lösungsmittel) zu Kohlendioxid und Wasser sowie Elimination von gebundenem Stickstoff (Nitrite, Nitrate, Ammoniak, Düngemittel, Harnstoff, Aminosäuren) zu Stickstoffgas mittels Mikroorganismen.
- Fasshalle und VbF-Lager (Verordnung brennbarer Flüssigkeiten)
- Tanklager: Acht unterirdische Tanks (davon zwei für Lösungsmittel gemäß VbF genehmigt) mit insgesamt 800 m³ Speichervolumen ermöglichen die Übernahme und Zwischenlagerung von größeren Mengen zu Spitzenzeiten.
- Schlamm lager
- Betriebslabor

Sämtliche relevanten Anlagenteile sind mit Brandmelde-Löschanlagen ausgestattet, welche dem Stand der Technik entsprechen. Anlagenrechtlich unterliegt der Standort dem Abfallwirtschaftsgesetz sowie den Bestimmungen zur Vermeidung von schweren Unfällen (Industrieunfallverordnung).

Timelkam

Kühlgeräterecycling- und Altholzaufbereitungsanlage

Am Standort Timelkam betreibt die Energie AG Umwelt Service gemeinsam mit einem externen Partner seit 2003 die europaweit modernste stationäre Aufbereitungs- und Recyclinganlage für ausgediente Kühlgeräte.

Die Aufbereitung der Kühlgeräte erfolgt in zwei Stufen:

Stufe 1: Absaugung des FCKW-haltigen Kühlmittels und Entfernung des Kompressors.

Stufe 2: Zerkleinerung des Kühlgerätegehäuses und Rückgewinnung des FCKW aus dem Isolierschaum.

Die Verfahren beider Stufen halten stets die gesetzlich geforderten Grenzwerte ein und erfüllen die EU-Richtlinie zur Rückgewinnung von FCKW aus Kühlgeräten.

Eine Besonderheit der eingesetzten Technologie ist die Weiterbehandlung der PUR-Fraktion, da dieses FCKW-freie PUR-Pulver (FCKW-freier Isolierschaum) als hochwertiges Ölbindemittel bei Feuerwehren, Werkstätten und Tankstellen zum Einsatz kommt.

Am Standort in Timelkam wird auch der Stoffstrom Altholz behandelt. Gemäß der mit Anfang 2019 in Kraft getretenen Novelle zur Recyclingholzverordnung wird das angelieferte Altholz in drei Qualitäten sortiert: Altholz zur stofflichen Verwertung, Altholz zur thermischen Verwertung sowie unbehandeltes Altholz.

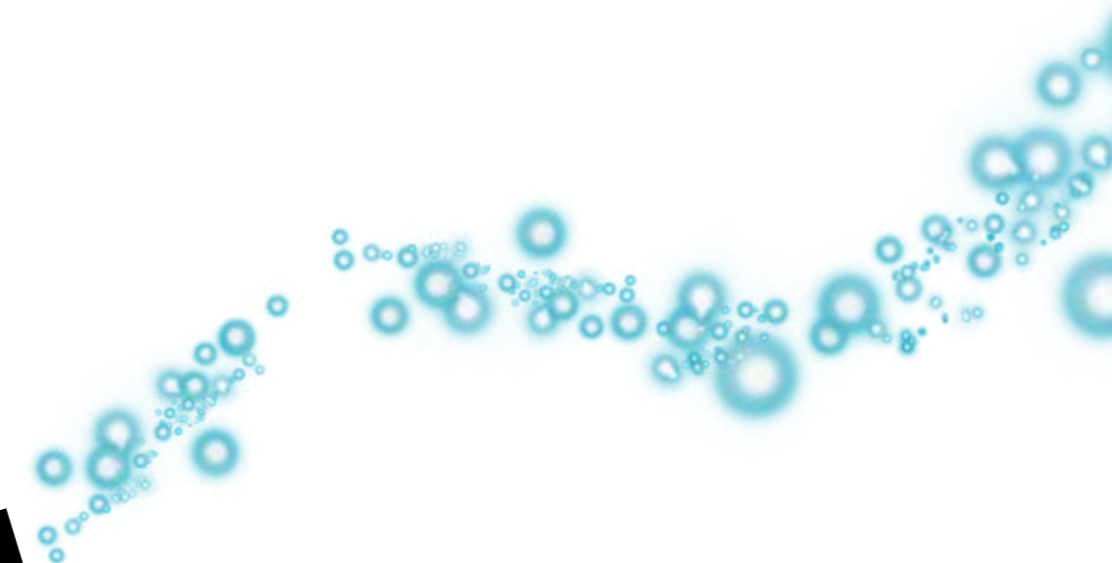
Aussortiertes Altholz zur stofflichen Verwertung wird ohne Behandlung an Abnehmer (Spanplattenindustrie etc.) weitergegeben.

Die beiden verbleibenden Qualitäten (unbehandelt und thermisch) werden getrennt voneinander einer Zerkleinerung über Schredder und einer magnetischen Abscheidung von metallischen Bestandteilen (Eisen, Aluminium) wie Nägeln und Beschlägen zugeführt.

Unbehandeltes Altholz wird zerkleinert weiterverkauft. Das Altholz für die thermische Verwertung wird über ein 400 Meter langes Förderband zum Biomassekraftwerk der Energie AG OÖ geliefert.



UNSERE UNTERNEHMENS- ENTWICKLUNG





Unternehmenspolitik

✓ Umweltschutz als oberstes Gebot

Investitionen in höchste technische Standards und in den Umweltschutz sind Grundlage unseres unternehmerischen Handelns. Innovationen der Energie AG Umwelt Service tragen zur nachhaltigen Verbesserung unserer Lebensqualität bei. Dabei kommen der Ressourcenschonung und der Substitution fossiler Brennstoffe besondere Bedeutung zu.

✓ Der Kunde als Motor für den Fortschritt

Die Kunden der Energie AG Umwelt Service sind der Motor unseres Bekenntnisses zur fortlaufenden Verbesserung. Langfristige Partnerschaften bilden das Herzstück unseres Erfolges und sind zugleich Auftrag, uns der Herausforderung täglich aufs Neue zu stellen. Durch den Know-how-Transfer innerhalb der Energie AG Umwelt Service und in Richtung unserer Partner sind wir in der Lage, österreichweit beste Lösungen für unsere Kunden anzubieten.

✓ Unsere wichtigsten Ressourcen – unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Unsere Unternehmenskultur – geprägt von Teamgeist, Leistungsbereitschaft und Know-how – macht aus der Energie AG Umwelt Service einen attraktiven Arbeitgeber. Die Innovationskraft und Motivation unseres Teams sind hauptverantwortlich für eine langfristig stabile Kundenbindung und -zufriedenheit.

Die vertraglich festgelegte Qualität, alle geltenden bindenden Verpflichtungen, die Verbesserung der Umweltleistung sowie Gesundheitsschutz und Sicherheit der Mitarbeiter werden in keiner Phase der Auftrags Erfüllung Termin- und Kostenüberlegungen untergeordnet.

Unser Slogan: „Wir denken an morgen.“

Mag. Thomas Kriegner
Geschäftsführer

Günther Habel
Geschäftsführer



Die wichtigste
Ressource: unsere
Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter

Strategie

Die Energie AG Umwelt Service fungiert als Dachmarke für den Geschäftsbereich Umwelt des Mutterunternehmens Energie AG Oberösterreich. Demzufolge ist die Konzernstrategie der Energie AG Oberösterreich auch für die Energie AG Umwelt Service verbindlich.

Die unternehmenspolitischen Grundsätze (UPG) der Energie AG Umwelt Service stellen eigenständige Zielvorstellungen und Unternehmensaufgaben dar, welche mit den UPG der Energie AG Oberösterreich ebenfalls im Einklang stehen. Die UPG geben somit den Rahmen vor, innerhalb dessen sich die Energie AG Umwelt Service langfristig orientiert.

Die Unternehmensstrategie der Energie AG Umwelt Service ist auf den Entsorgungsmarkt ausgerichtet und analysiert das in diesem Segment vorherrschende Marktumfeld. Ausgehend von dieser Umfeldanalyse hat die Energie AG Umwelt Service Ziele für eine nachhaltige Unternehmensentwicklung in Form eines Strategiepapieres formuliert und festgehalten.

Grundsätze der Energie AG

Die Energie AG Oberösterreich hat für sich und den gesamten Konzern folgende UPG formuliert:

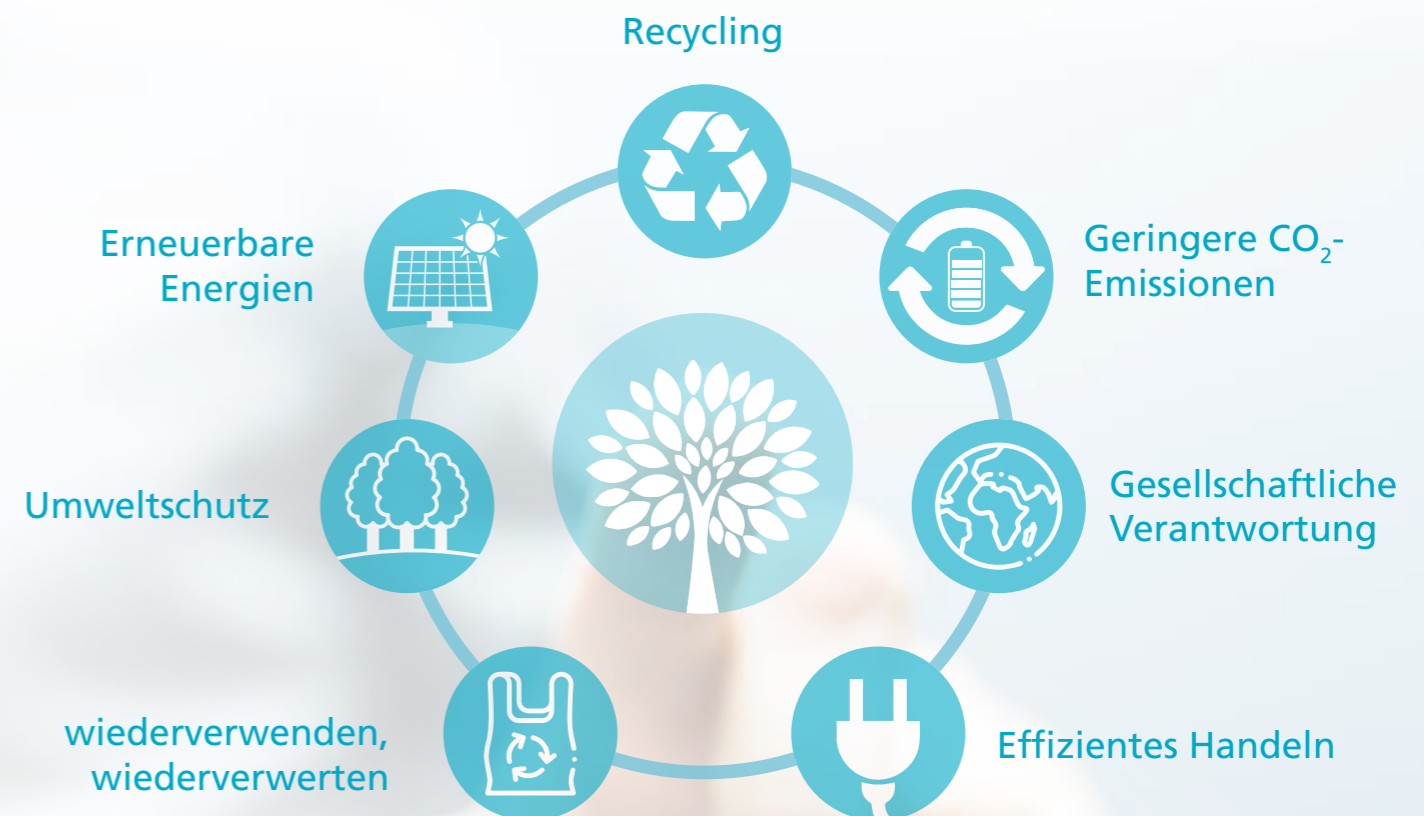
- Die Energie AG Oberösterreich ist der moderne und leistungsfähige Anbieter für Strom, Gas, Wärme, Wasser sowie Entsorgungs- und IKT*-Dienstleistungen. Alle Unternehmen des Konzerns stehen für höchste Qualität und Zuverlässigkeit der angebotenen Produkte, Prozesse und Services. Als kompetentes und wettbewerbsorientiertes Unternehmen garantiert die Energie AG ihren Kunden ein faires Preis-Leistungs-Verhältnis.
- Die Energie AG ist in den Kernmärkten regional präsent und steht für ein partnerschaftliches Miteinander von Kunden, Mitarbeitern, Lieferanten sowie der Öffentlichkeit.
- Die Leitlinie der Energie AG nimmt auf zukünftige Generationen Rücksicht und richtet das Handeln an ökologischen und gesellschaftlichen Aspekten aus.

*Informations- und Kommunikationstechnologien

Grundsätze der Energie AG Umwelt Service

Die Energie AG Umwelt Service hat für sich aus den UPG des Mutterkonzerns folgende Grundsätze abgeleitet:

- Die Energie AG Umwelt Service ist der verlässliche Experte in Sachen nachhaltiger Abfallentsorgung, Wiederverwertung und Ressourcenschonung.
- Die Energie AG Umwelt Service bietet Entsorgungssicherheit auf höchstem technischen Niveau entlang der Wertschöpfungskette.
- Mit ihren Mitarbeitern bietet die Energie AG Umwelt Service eine leistungsstarke Infrastruktur, ein flächendeckendes Dienstleistungsangebot und ist in ihren Marktgebieten regional stark verankert. Mit Kooperationen rundet die Energie AG Umwelt Service ihr Angebot ab.
- Fachkompetenz, Ehrlichkeit und Serviceorientierung mit hoher Flexibilität sind die Eckpfeiler unserer Arbeit. Dank hoher Effizienz und Kostenmanagement bieten wir ein faires Preis-Leistungs-Verhältnis.



QSU-Management

Es ist unser qualitäts-, sicherheits- und umweltpolitisches Ziel, das Verantwortungsbewusstsein unserer Mitarbeiter zu fördern, damit sie auf Qualität und Arbeitssicherheit aus Eigenverantwortung achten. Um dem Konzept der Qualität und Verantwortung gerecht zu werden, wirken wir auch auf unsere Vertragspartner ein, die gleichen Qualitäts- und Umweltstandards anzuwenden wie wir selbst.

Um die QSU-Anforderungen bestmöglich umsetzen zu können, sind in allen Zentraleinheiten Managementbeauftragte bestellt bzw. an allen Standorten Standortverantwortliche nominiert. Somit ist gewährleistet, dass alle Mitarbeiter die für sie notwendigen Informationen erhalten. Die Umsetzung der jährlichen Pflichten zur Zertifizierung wird von allen Mitarbeitern sichergestellt und zentral durch den EMAS-Teamleiter koordiniert.

Die speziell für die Entsorgungswirtschaft entwickelte IT-Branchenlösung „SAP® Waste and Recycling“ wurde an allen Standorten eingeführt und in das QSU-Management integriert.

Operative Umsetzung

Das Qualitäts-, Sicherheits- und Umweltmanagementsystem der Energie AG Umwelt Service umfasst folgende Aufgabengebiete:

1. Erkennen von Chancen und Risiken
2. Steuerung des Legal-Compliance-Prozesses
3. Laufende Weiterentwicklung der QSU-Standards (QSU-SharePoint)
4. Sicher- und Bereitstellung aller notwendigen Dokumente
5. Integration neuer QSU-Dokumente in das System
6. Beratung und Schulung der Mitarbeiter
7. Erkennen und Bewerten von Kosteneinsparungspotenzialen
8. Steuerung der Prozesse bezüglich Effizienz und Effektivität
9. Ausbildung interner Auditoren, Durchführung von Audits und Management-Review
10. Festlegung angemessener Maßnahmen zur Fehlererkennung und -vermeidung (Vorbeuge- und Korrekturmaßnahmen)
11. Ständige Bewertung der Wirksamkeit der Managementanforderungen
12. Regelmäßige Berichterstattung an die Geschäftsführung
13. Betriebliches Innovations- und Vorschlagswesen



Der Entsorgungsfachbetrieb

Als zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb (EFB) und Mitglied aller relevanten Recycling-Verbände bietet die Energie AG Umwelt Service ihren Kunden und Partnern ein Höchstmaß an Qualität und Sicherheit. Im Rahmen des integrierten Managementsystems werden auch abfallspezifische Dokumente – wie in den Regelungen für Entsorgungsfachbetriebe gefordert – jährlich an allen Standorten der Energie AG Umwelt Service auf Aktualität überprüft.

Auszug der jährlichen externen Überprüfung zur Erlangung eines gültigen EFB-Zertifikates:

• Dokumente zur Betriebsorganisation¹

- Firmenbuchauszug, Firmenbeschreibung, Verfahrensfließbild
- Organigramm, Stellenbeschreibungen
- Prüf- und Arbeitsanweisungen, Notfall- und Alarmierungspläne
- Vollständigkeit und Richtigkeit der Stammdatenregistrierung im Elektronischen Datenmanagement (EDM)

• Überprüfung der Rechtskonformität²

- Rechtsregister, Bescheidregister
- Überprüfungen inkl. Mängelbehebungen der relevanten Rechtsvorschriften, Eigen- und Fremdüberprüfungen
- Nachweis der Bestellung und Meldung von gesetzlich und behördlich vorgeschriebenen Betriebsbeauftragten, Berichte über Betriebsbegehungen
- Bestätigung über die Rechtskonformität, dass die beauftragten Tätigkeiten einer umweltgerechten Verwertung zugeführt werden

• Ausreichender Versicherungsschutz sowie Risikoabschätzungen³

- branchenspezifische Mindestanforderungen an den Versicherungsschutz sowie
- brandschutztechnische und haftungstechnische Risikoabschätzungen, Einholung von Versicherungsbestätigungen

• Zuverlässigkeit und Fachkunde der verantwortlichen Personen⁴

- Zuverlässigkeitserklärung, Strafregisterbescheinigung
- Unbedenklichkeitserklärung des Finanzamts sowie der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK)
- Zeugnisse, Teilnahmebestätigungen über Fachkundeführerlehrgänge

• Dokumentation der Mengenströme⁵

- Aufzeichnungssystem über alle Abfallbewegungen, Plausibilitätsüberprüfung von Abfallbilanzen und Mengenströmen inkl. Lagermengen und Lagerstandsänderungen
- Gegencheck mit dem EDM, Lagerkonzepte bei behördlicher Forderung
- Dokumentation von Kontrolluntersuchungen sowie wiederkehrende Überprüfungen
- Dokumentation von Störfällen, Unfällen und Reklamationen

• Sicherstellung der personellen Ausstattung⁶

- Sicherstellung, dass in ausreichendem Umfang operativ und administrativ tätige Mitarbeiter vorhanden sind
- Überprüfung mit Personaleinsatzplänen, Stellenbeschreibungen, Schichtplänen, Fahrerlisten, Vertretungsregelungen
- Nachweis Fachkunde und Fortbildung (Schulungspläne, Schulungsnachweise über Qualifikation, Teilnahmeerklärungen an internen Ein- und Unterweisungen)

Die Zertifizierung basiert auf der „Regelung über die Anforderungen an Entsorgungsfachbetriebe“ (RAEF).

Die aktuelle Version ist unter www.vefb.at abrufbar.

¹ gem. § 3 RAEF

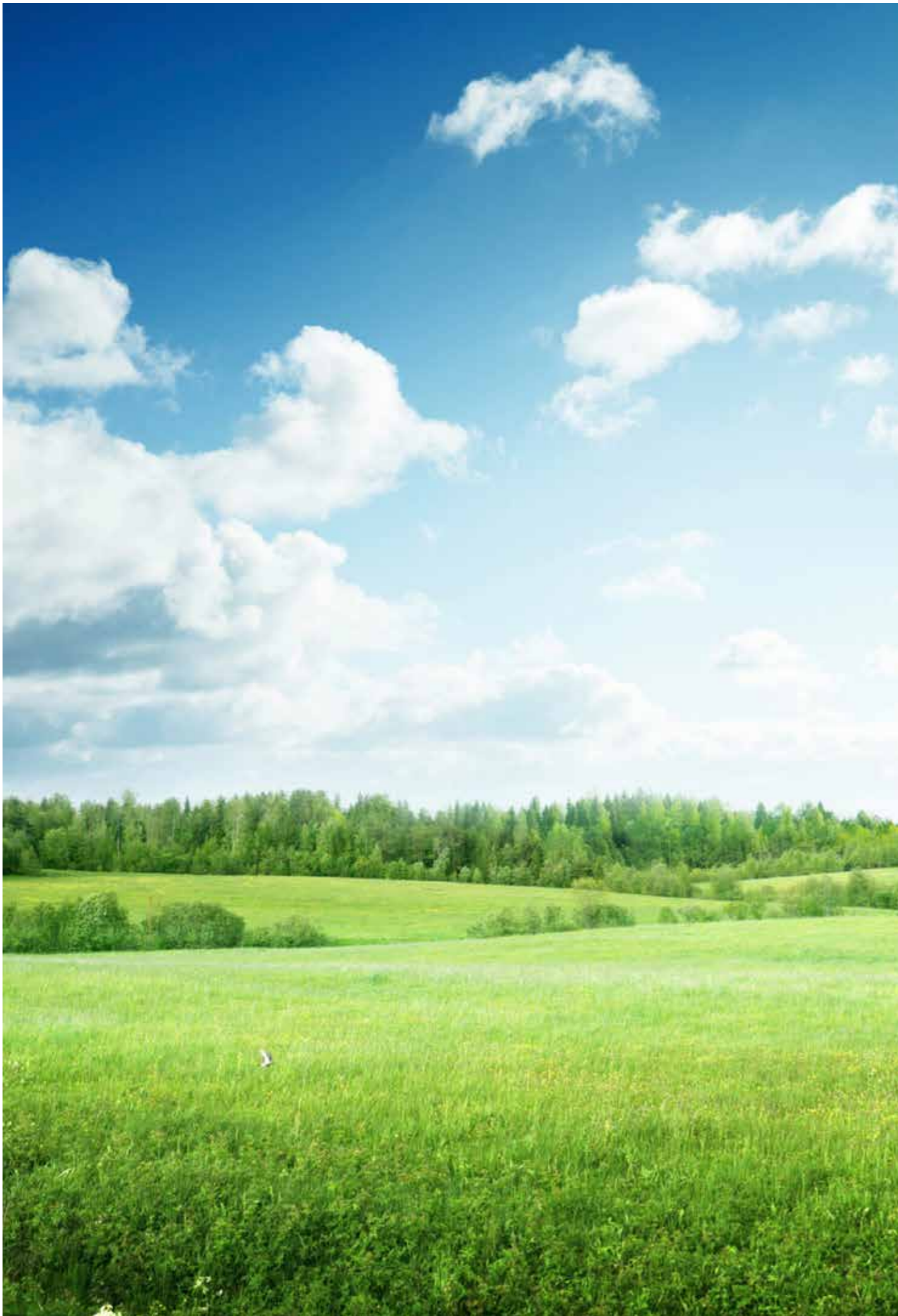
² gem. § 15, Abs. 5a, lit. b. AWG, sowie § 7 RAEF

³ gem. § 6 RAEF

⁴ gem. § 8; § 10 RAEF, sowie gem. § 9 RAEF

⁵ gem. § 3 Arbeitsmittel VO, sowie gem. § 5 RAEF

⁶ § 4 RAEF, sowie gem. § 10, § 11 RAEF



DIREKTE UMWELTASPEKTE





Auswahl und Bewertung der direkten Umweltaspekte

Basis für die Ermittlung der direkten Umweltaspekte ist eine Zusammenstellung von Umweltaspekten bei typischen Abfallsammlern bzw. Abfallbehandlern.

Ausgehend von dieser Auflistung wurden in einer Expertenrunde die Umweltaspekte für die Energie AG Umwelt Service ermittelt. Zur Ermittlung der Umweltaspekte werden bzw. wurden auch bereits in der Vergangenheit quantitative und/oder qualitative Daten von Tätigkeiten, Produkten und Dienstleistungen auf Basis der abfallwirtschaftlichen Tätigkeiten je Standort herangezogen.

Die beschriebenen Umweltauswirkungen wurden durch das Expertenteam in Hinblick auf

- Abwasser
- anfallenden Abfall
- Boden (Verbrauch, Kontamination)
- Lärm
- Luft (gasförmige Emissionen)
- Energieverbrauch (Gas, Wasser, Strom)
- Ressourcenverbrauch (Hilfs- und Betriebsmittel)
- Rechtskonformität
- Kommunikation (Anrainer)

geprüft und nach Auswirkungen und deren Beeinflussbarkeit, wie folgt, doppelt gewichtet und ausgewertet:

| | Umweltauswirkung | | |
|----------------------|------------------|----------|-------|
| | keine | mögliche | große |
| kurzfristig | 3 | 6 | 9 |
| mittelfristig | 2 | 4 | 6 |
| langfristig | 1 | 2 | 3 |

Direkte Umweltaspekte am Beispiel Timelkam

| Anlagen/Prozesse | Zwischenlager nicht gefährliche Abfälle | Zwischenlager gefährliche Abfälle | Kühlgeräte-recycling (1 und 2) | Altholzaufbereitungsanlage | Gaslager |
|---|---|-----------------------------------|--------------------------------|----------------------------|----------|
| Normalbetrieb | | | | | |
| Abwasser | 2 | 2 | 1 | 4 | 1 |
| anfallender Abfall | 1 | 1 | 4 | 2 | 1 |
| Boden (Verbrauch, Kontamination) | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Lärm | 1 | 1 | 4 | 4 | 1 |
| Luft (gasförmige Emissionen) | 1 | 1 | 4 | 4 | 1 |
| Energieverbrauch (Gas, Wasser, Strom) | 1 | 1 | 2 | 2 | 1 |
| Ressourcenverbrauch (Hilfs- und Betriebsstoffe) | 1 | 1 | 2 | 2 | 1 |
| Rechtskonformität | 1 | 3 | 1 | 2 | 1 |
| Kommunikation (Anrainer) | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |

| Notfall | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Abwasser | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 |
| anfallender Abfall | 4 | 6 | 4 | 4 | 2 |
| Boden (Verbrauch, Kontamination) | 4 | 4 | 2 | 2 | 2 |
| Lärm | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Luft (gasförmige Emissionen) | 4 | 6 | 4 | 2 | 1 |
| Energieverbrauch (Gas, Wasser, Strom) | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Ressourcenverbrauch (Hilfs- und Betriebsstoffe) | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Rechtskonformität | 1 | 1 | 3 | 1 | 1 |
| Kommunikation (Anrainer) | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |

| Handlungsbedarf | Umweltauswirkung | | |
|-----------------|------------------|----------|-------|
| | keine | mögliche | große |
| kurzfristig | 3 | 6 | 9 |
| mittelfristig | 2 | 4 | 6 |
| langfristig | 1 | 2 | 3 |

Direkte Umweltaspekte: Übersicht aller Standorte

| Standorte | Abwasser | anfallender Abfall | Boden (Verbrauch, Kontamination) | Lärm | Luft (Emissionen) | Energieverbrauch (Gas, Wasser, Strom) | Ressourcenverbrauch (Hilfs- u. Betriebsstoffe) | Rechtskonformität | Kommunikation (Anrainer) |
|-----------|----------|--------------------|----------------------------------|------|-------------------|---------------------------------------|--|-------------------|--------------------------|
|-----------|----------|--------------------|----------------------------------|------|-------------------|---------------------------------------|--|-------------------|--------------------------|

Normalbetrieb

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Fürnitz | 2 | 1 | 3 | 2 | 1 | 1 | 1 | 2 | 2 |
| Mühldorf | 1 | 1 | 2 | 1 | 1 | 2 | 1 | 2 | 2 |
| Hörsching | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 2 | 1 | 2 | 2 |
| Katsdorf | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Steyr W.-Schaumberger-Straße | 2 | 2 | 2 | 1 | 2 | 2 | 2 | 2 | 1 |
| Linz Bäcker Mühlweg | 4 | 2 | 2 | 4 | 4 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Linz Köglstraße | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Bad Ischl | 2 | 1 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 1 | 4 |
| Salzburg | 4 | 2 | 4 | 2 | 1 | 2 | 1 | 2 | 1 |
| Ludersdorf | 4 | 1 | 2 | 4 | 4 | 2 | 1 | 1 | 1 |
| Bad Mitterndorf | 4 | 1 | 4 | 4 | 2 | 4 | 1 | 2 | 4 |
| Ötztal | 2 | 2 | 4 | 4 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Zirl | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Sankt Pölten | 2 | 2 | 2 | 2 | 4 | 2 | 2 | 2 | 1 |
| Wien 1220/1110 | 2 | 1 | 2 | 2 | 4 | 2 | 2 | 3 | 2 |
| Steyr Haager Straße/ GAHSR Dienstleistung | 4 | 2 | 2 | 4 | 2 | 2 | 4 | 1 | 4 |
| Braunau | 1 | 2 | 2 | 2 | 1 | 2 | 2 | 1 | 1 |
| Steyr Messererstraße | 4 | 1 | 2 | 4 | 1 | 2 | 1 | 1 | 4 |
| Lenzing | 4 | 4 | 1 | 1 | 4 | 4 | 2 | 1 | 1 |
| Redlham | 2 | 2 | 2 | 4 | 4 | 4 | 2 | 3 | 1 |
| Timelkam | 4 | 4 | 1 | 4 | 4 | 2 | 2 | 3 | 1 |
| Unterhart | 4 | 1 | 1 | 1 | 1 | 2 | 2 | 1 | 1 |
| Wels Mitterhoferstraße | 4 | 4 | 2 | 4 | 4 | 4 | 4 | 3 | 1 |

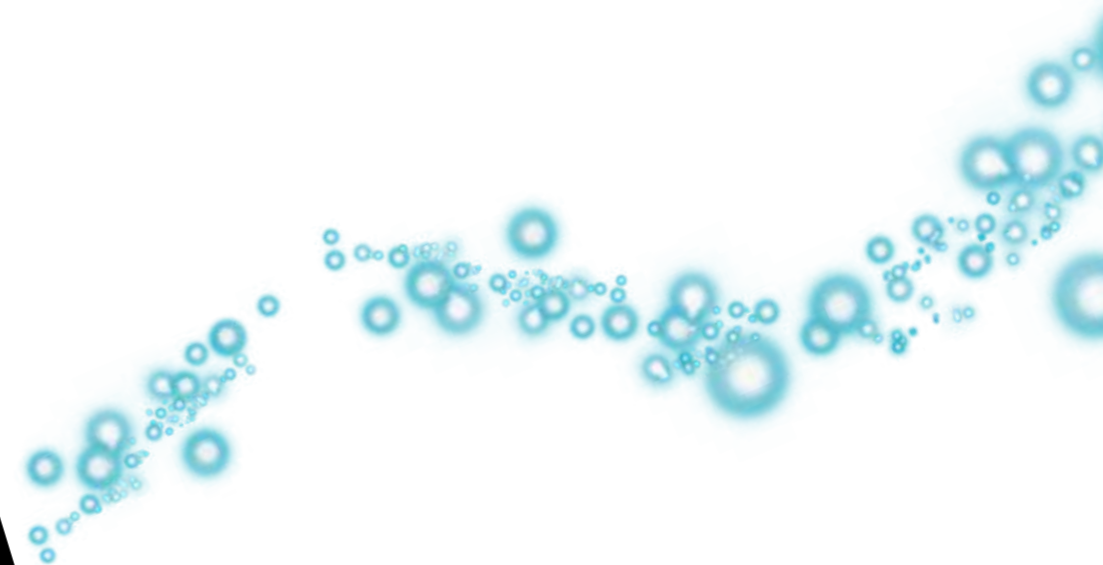
| Standorte | Abwasser | anfallender Abfall | Boden (Verbrauch, Kontamination) | Lärm | Luft (Emissionen) | Energieverbrauch (Gas, Wasser, Strom) | Ressourcenverbrauch (Hilfs- u. Betriebsstoffe) | Rechtskonformität | Kommunikation (Anrainer) |
|-----------|----------|--------------------|----------------------------------|------|-------------------|---------------------------------------|--|-------------------|--------------------------|
|-----------|----------|--------------------|----------------------------------|------|-------------------|---------------------------------------|--|-------------------|--------------------------|

Notfall

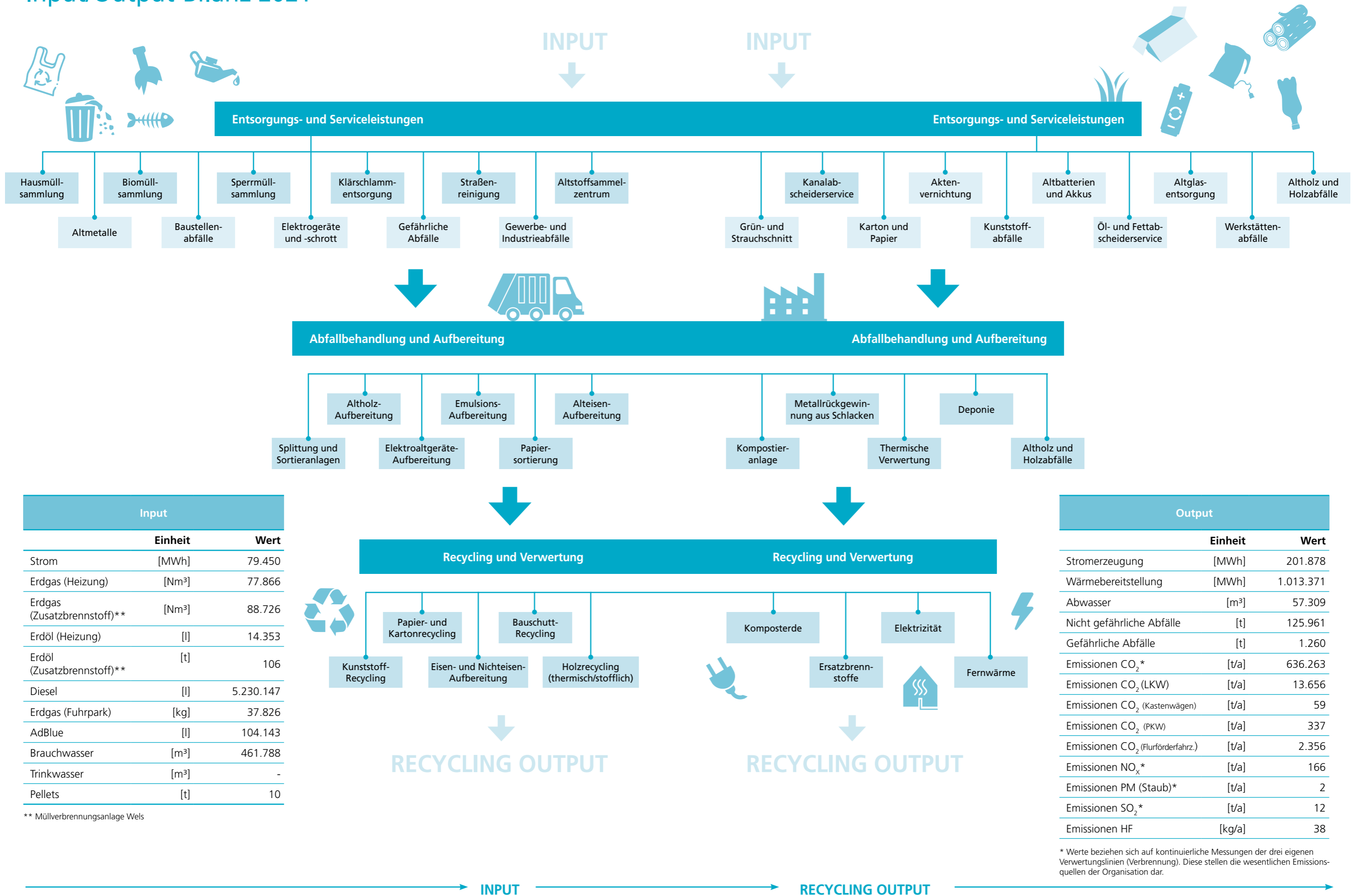
| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Fürnitz | 2 | 1 | 4 | 2 | 4 | 2 | 1 | 2 | 4 |
| Mühldorf | 2 | 2 | 4 | 1 | 4 | 2 | 1 | 2 | 2 |
| Hörsching | 6 | 4 | 6 | 1 | 2 | 2 | 1 | 2 | 2 |
| Katsdorf | 2 | 2 | 4 | 2 | 4 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Steyr W.-Schaumberger-Straße | 4 | 4 | 4 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Linz Bäcker Mühlweg | 4 | 2 | 4 | 4 | 4 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Linz Köglstraße | 2 | 2 | 4 | 2 | 4 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Bad Ischl | 2 | 4 | 4 | 2 | 4 | 2 | 2 | 1 | 4 |
| Salzburg | 6 | 2 | 4 | 2 | 6 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Ludersdorf | 6 | 1 | 6 | 4 | 6 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Bad Mitterndorf | 9 | 2 | 9 | 4 | 4 | 4 | 1 | 1 | 4 |
| Ötztal | 2 | 2 | 4 | 2 | 4 | 2 | 2 | 2 | 4 |
| Zirl | 2 | 2 | 4 | 2 | 4 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Sankt Pölten | 4 | 2 | 6 | 2 | 4 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Wien 1220/1110 | 4 | 2 | 6 | 2 | 4 | 2 | 1 | 3 | 2 |
| Steyr Haager Straße/ GAHSR Dienstleistung | 6 | 2 | 3 | 4 | 3 | 2 | 2 | 1 | 4 |
| Braunau | 2 | 2 | 3 | 1 | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Steyr Messererstraße RS PIL | 4 | 1 | 2 | 4 | 1 | 2 | 1 | 1 | 4 |
| Lenzing | 4 | 4 | 2 | 1 | 4 | 4 | 2 | 1 | 1 |
| Redlham | 6 | 4 | 4 | 2 | 4 | 1 | 2 | 1 | 1 |
| Timelkam | 4 | 6 | 4 | 1 | 6 | 1 | 1 | 3 | 1 |
| Unterhart | 4 | 4 | 4 | 1 | 4 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Wels Mitterhoferstraße | 6 | 6 | 4 | 4 | 6 | 2 | 2 | 2 | 3 |



KERN- INDIKATOREN



Input/Output-Bilanz 2021





Energieeffizienz

Eine umfangreiche Energie- und Umweltdatenerfassung aller Standorte der Energie AG Umwelt Service dient als Grundlage für eine kritische Beurteilung umweltrelevanter Aspekte und zur Abschätzung des effizienten Einsatzes von Energie und Energieträgern.

Im Bereich Energieeffizienz legt die Energie AG Umwelt Service verstärktes Augenmerk auf den energetischen Wirkungsgrad seiner Rost- und Wirbelschichtabfallverbrennungsanlagen.

Dabei wird das Effizienzkriterium gemäß Richtlinie 2008/98/EG jährlich beurteilt und erfüllt. Für eine maßgebende Kriteriumerfüllung steht dabei eine effiziente Verstromung und/oder Wärmeauskopplung im Vordergrund. Der Status einer R1-Verwertungsanlage* liegt derzeit für die beiden Verbrennungslinien in Wels und für die Verbrennungsanlage 1K8 in Lenzing vor. Damit gelten diese Verbrennungsanlagen als R1-Verwertungsanlagen.

| Energieträger | Einheiten | Absolut | | | Einheiten | Relativ | | |
|--|--------------------------|---------|---------|--------|-----------------------------|---------|------|------|
| | | 2019 | 2020 | 2021 | | 2019 | 2020 | 2021 |
| Gesamtenergieverbrauch (Strom) | [MWh] | 84.251 | 84.550 | 79.441 | [MWh/MA] | 103 | 105 | 100 |
| Gesamtverbrauch an erneuerbaren Energien *** | [MWh] | 53.607 | 55.072 | 56.885 | [MWh/MA] | 66 | 68 | 72 |
| Eigenerzeugung von erneuerbaren Energien | [MWh _{el}] | 95** | 0** | 0** | - | - | - | - |
| Fernwärme (Heizung und Warmwasser) | [MWh _{therm.}] | 262 | 222 | 570 | [MWh _{therm.} /MA] | 0 | 0 | 1 |
| Erdgas (Heizung) | [Nm ³] | 107.801 | 95.832 | 77.866 | [m ³ /MA] | 132 | 119 | 98 |
| Erdgas (Zusatzbrennstoff)**** | [Nm ³] | 130.190 | 140.073 | 88.726 | [m ³ /MA] | 160 | 174 | 112 |
| Heizöl (Heizung) | [l] | 18.562 | 12.472 | 14.353 | [l/MA] | 23 | 16 | 18 |
| Heizöl (Zusatzbrennstoff)**** | [t] | 150 | 235 | 106 | [t/MA] | 0 | 0 | 0 |

* Gemäß ÖWAV Regelblatt 519 „Energetische Wirkungsgrade von Abfallverwertungsanlagen“
 ** BHKW Attnang-Redlham (2019) und BHKW (Biogas) Wels-Mitterhoferstraße (2017) stillgelegt
 *** Anteil an erneuerbarer Energie 2021: 71,57%
 **** Datenplausibilisierung mittels Jahresrechnung
 **** Müllverbrennungsanlage Wels



Umsetzung Energieeffizienzgesetz

Mit 4. Dezember 2012 ist die EU-Richtlinie 2012/27/EU (Energieeffizienz-Richtlinie) in Kraft getreten, durch die bestimmte Aspekte des Energieeffizienzplans der Europäischen Kommission in verbindliche Maßnahmen überführt wurden. Hauptzweck war es, einen erheblichen Beitrag zur Erreichung des EU-Energieeffizienzziels (20 Prozent Primärenergieeinsparung EU-weit bis 2020) zu leisten. Mit dem Energieeffizienzgesetz (EEffG) wurde die Energieeffizienz-Richtlinie und die damit in enger Verbindung stehende Forcierung von Energieeffizienzmaßnahmen auf nationaler Ebene umgesetzt.

Verpflichtungen aus dem EEffG ergeben sich für große energieverbrauchende Unternehmen (Unternehmensverpflichtung gemäß § 9 EEffG), für Energiedienstleister und für Energielieferanten (Lieferantenverpflichtung gemäß § 10 EEffG).

Im Unternehmen Energie AG Umwelt Service wird sämtlichen Verpflichtungen des EEffG umfassend und fristgerecht nachgekommen. Konkret werden die Unternehmensverpflichtungen gemäß § 9 EEffG mittels im Konzern zugekauften Energieeffizienzmaßnahmen erfüllt. Den Verpflichtungen aus dem Energieeffizienzgesetz wurde somit konzernweit gesetzeskonform entsprochen.

Materialeffizienz

Um unsere Dienstleistung optimal gewährleisten zu können, wurde im Rahmen der Umweltaspekte die Bewertung der hierfür notwendigen Hilfsstoffe an den einzelnen Anlagen sowie der Treibstoffverbrauch der Fuhrparkflotte prioritär behandelt.

| Treibstoffverbrauch (Fuhrpark/LKW-Flotte) | Einheiten | Absolut | | | Einheiten | Relativ | | |
|---|-----------|-----------|-----------|-----------|--------------------|---------|-------|-------|
| | | 2019 | 2020 | 2021 | | 2019 | 2020 | 2021 |
| Diesel (LKW-Flotte) | [l] | 4.386.752 | 4.409.006 | 4.353.051 | [l/100 km] | 43,86 | 43,57 | 43,58 |
| Erdgas (LKW-Flotte) | [kg] | 43.462 | 45.421 | 37.826 | [kg/100 km] | 54,29 | 62,89 | 63,58 |
| Diesel (Flurförderfahrzeuge) | [l] | 763.929 | 750.376 | 750.954 | [l/Betriebsstunde] | 7,64 | 7,88 | 7,65 |
| Diesel (PKW) | [l] | 147.281 | 122.750 | 107.446 | [l/100 km] | 5,78 | 6,30 | 5,94 |
| Diesel (Kastenwägen) | [l] | 22.222 | 19.912 | 18.696 | [l/100 km] | 10,14 | 9,92 | 9,63 |

Wasser

Eine Infrastrukturbasis mit Trinkwasser und Abwasserkanalanschluss ist an allen Standorten der Energie AG Umwelt Service für die Mitarbeiter und Gäste sichergestellt.

Abwasserströme aus Sozial-, Sanitär- und Verwaltungsbereichen werden weitgehend über die jeweilige Trinkwasserabrechnung oder Betriebskostenabrechnung ermittelt. Im Bereich der Produktionsanlagen wird Trinkwasser in einzelnen technischen Anwendungsbereichen durch Prozesswasser, Regenwasser oder Sickerwasser ersetzt. Aufzeichnungen werden aufgrund der Kostentransparenz innerhalb der Betriebsanlagen geführt.

Bezüglich der Prozess- und Abwasserströme werden im Bereich der Verbrennungsanlagen bzw. PRTR-Anlagen* jährlich Emissionsmeldungen den Behörden über EDM** gemeldet. Aus diesen gehen entsprechende Grenzwerte und Emissionen durch kontrollierte Abwasserströme hervor. Zusätzlich wird die Meldepflicht über die „Emissionsregister Oberflächenwasserkörper (EmReg-OW)-Meldung“ der entsprechenden Standorte erfüllt und der Behörde über EDM jährlich übermittelt.

| Wasserverbrauch | Einheiten | Absolut | | | Einheiten | Relativ | | |
|---------------------------|-----------|---------|---------|---------|-----------|---------|------|------|
| | | 2019 | 2020 | 2021 | | 2019 | 2020 | 2021 |
| Brauchwasser*** | [m³] | 452.779 | 447.373 | 461.788 | [m³/MA] | 556 | 556 | 581 |
| Trinkwasser | [m³] | 21.583 | 22.837 | 22.193 | [m³/MA] | 26 | 28 | 28 |
| Abwasser (inkl. WAV Wels) | [m³] | 32.157 | 37.104 | 57.309 | [m³/MA] | 39 | 46 | 72 |

* Pollutant Release and Transfer Register

** Elektronisches Datenmanagementsystem

*** Summenwert bezieht sich auf Messaufzeichnungen der relevanten Anlagen Wels und Lenzing

Abfall

Die Aufzeichnungen der innerbetrieblich anfallenden nicht gefährlichen und gefährlichen Abfälle werden je Standort erfasst und stellen einen verpflichtenden Teil der Abfallwirtschaftskonzepte (gemäß § 10 AWG 2002) dar. In der Umwelterklärung werden nur die verdichteten Gesamtdaten abgebildet.

| Entstandene Abfälle | Einheiten | Absolut | | | Einheiten | Relativ | | |
|---------------------------|-----------|---------|---------|---------|-----------|---------|------|------|
| | | 2019 | 2020 | 2021 | | 2019 | 2020 | 2021 |
| Nicht gefährliche Abfälle | [t] | 117.827 | 115.028 | 125.961 | [t/MA] | 144 | 143 | 158 |
| Gefährliche Abfälle | [t] | 2.143 | 1.242 | 1.260 | [t/MA] | 2,6 | 1,6 | 1,6 |



Biologische Vielfalt

Als Abfallentsorger sind wir verpflichtet, die Bodenversiegelung aus Bodenschutzgründen zu gewährleisten. Aus diesem Grund ist die Bewertung dieses Kernindikators nicht sinnvoll und wird daher nicht angeführt. Die Energie AG Umwelt Service bekennt sich jedoch zur nachhaltigen Erhaltung einer breiten Fauna und Flora im Sinne der nachkommenden Generationen. Der Ansatz der Nachhaltigkeit und sozialen Verantwortung spiegelt sich im Projekt „Biomonitoring“ und in der Renaturierung der Deponien wider.



Emissionen

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die Energie AG Umwelt Service durch ihre Umweltdienstleistungen ein begründetes Maß an treibhausgaswirksamen Emissionen aufweist. Diesen treibhausgaswirksamen Emissionen sind erhebliche Umweltbeiträge durch Energie- bzw. Wärmebereitstellungen und Nutzeffekte aus Primärbrennstoff- bzw. Primärrohstoffsubstitutionseffekten entgegenzusetzen. Zusätzlich trägt die Umweltdienstleistung der Kühlturmbereitstellung maßgebend zur Reduktion von treibhausgaswirksamen Emissionen bei.

Die im Bereich der geschlossenen Massenabfalldeponien entstehenden Methanemissionen werden innerhalb der Organisation thermisch vernichtet und sind somit nicht weiter aufzuzeigen. Ein relevantes Emissionspotenzial in die Luft durch Lachgas, Hydrofluorkarbonat, Perfluorkarbonat und Schwefelhexafluorid wird innerhalb der Organisation nicht gesehen.

| Emissionen | Einheiten | Absolut | | | Einheiten | Relativ | | |
|--|-----------|---------|---------|---------|-----------|---------|------|------|
| | | 2019 | 2020 | 2021 | | 2019 | 2020 | 2021 |
| CO ₂ * | [t/a] | 634.672 | 611.810 | 636.263 | [t/MA] | 779 | 761 | 800 |
| Emissionen CO ₂ äqu (LKW) | [t/a] | 12.954 | 13.659 | 13.656 | ** | ** | ** | ** |
| Emissionen CO ₂ äqu (PKW) | [t/a] | 435 | 380 | 337 | ** | ** | ** | ** |
| Emissionen CO ₂ äqu (Flurförderfahrzeuge) | [t/a] | 2.256 | 2.325 | 2.356 | ** | ** | ** | ** |
| Emissionen CO ₂ äqu (Kastenwagen) | [t/a] | 66 | 62 | 59 | ** | ** | ** | ** |
| NO _x * | [t/a] | 156 | 157 | 166 | [t/MA] | 0,19 | 0,20 | 0,21 |
| PM (Staub)* | [t/a] | 1 | 2 | 2 | [t/MA] | 1,49 | 2,02 | 2,07 |
| SO ₂ * | [t/a] | 17 | 9 | 12 | [t/MA] | 0,02 | 0,01 | 0,02 |
| HF (Fluorwasserstoff) | [kg/a] | 139 | 42 | 38 | ** | ** | ** | ** |

* Werte beziehen sich auf kontinuierliche Messungen der drei eigenen thermischen Verwertungsanlagen

**Bezug auf Mitarbeiterzahl nicht aussagekräftig



INDIREKTE UMWELTASPEKTE



Biomonitoring als Nachweis für die Umweltverträglichkeit

Mit einer wissenschaftlich fundierten Kontrollmethode wurde für die Schadstoffemissionen der WAV (Energie AG Umwelt Service Wels) ein Weg gefunden, die Auswirkungen des Anlagenbetriebes auf die Umwelt zu kontrollieren.

So ist in Wels das Biomonitoring seit Jahren in Betrieb und belegt – auch durch die aktuellen Analysen – ganz klar: Der Betrieb der WAV ist umweltverträglich!

Kontinuierliche Kontrolle garantiert Einhaltung der Grenz- und Richtwerte

Das Prinzip des Überwachungssystems ist eigentlich einfach: Um Schäden an der Umwelt zu belegen, reicht es, die Umwelt zu überwachen und zu analysieren – zum Beispiel anhand der Wachstumsentwicklung und der Stoffe, die Pflanzen im Zuge des Wachstums einlagern. Am einfachsten funktioniert das mit standardisierten Pflanzenkulturen und an Bäumen. Eingesetzt werden im Falle der WAV für das Biomonitoring Weidelgras und Grünkohl sowie der erste Grünlandaufwuchs im Mai an den Messpunkten 01, 02, 09 und 10. Zudem lässt sich an Fichten der Schadstofftransport durch die Luft am besten erkennen. Auch an den schnell wachsenden Weidelgräsern lässt sich genau erkennen, ob und wie sehr Schadstoffe aus der Luft aufgenommen werden. Zudem ist es besonders effektiv, an festgelegten Standorten die Entwicklung von Bäumen über Jahre hinweg zu beobachten.

WAV ist umweltverträglich

Speziell im Falle der WAV werden beim Biomonitoring die anlagenkritischen Schadstoffe unter die Lupe genommen: Schwermetalle, Fluor, Chlor und Schwefel sowie aromatische Kohlenwasserstoffe und Dioxine. Über die Jahre hinweg konnte beim Biomonitoring festgestellt werden, dass alle Grenzwerte stets eingehalten worden sind. Damit liegt für die WAV seit 1991 ein einzigartiges und lückenloses Biogutachten vor, mit dem der umweltgerechte Anlagenbetrieb für alle nachvollziehbar dokumentiert ist.

Die zusammengefassten Ergebnisse: Auch im aktuellen Biomonitoring-Bericht wurde festgehalten, dass alle Untersuchungen auf Schwermetalle ausschließlich der natürlichen Schwankungsbreite unterliegen und alle gesetzlich und bescheidmäßig vorgegebenen Grenz- und Richtwerte wie auch in den vergangenen Jahren zum Teil deutlich unterschritten wurden. Es kann daher – da die WAV nach dem modernsten Stand der Technik errichtet worden ist und dieser immer wieder angepasst wird – davon ausgegangen werden, dass auch künftig alle Grenz- und Richtwerte sicher eingehalten werden. Das Biomonitoring wird weiterhin beibehalten, um zu belegen, dass der Betrieb der WAV umweltverträglich ist.

Messstationen in und um die WAV

Gleich an mehreren fix definierten Plätzen in und um die WAV werden permanent die Auswirkungen der thermischen Verwertungsanlage auf die Umwelt gemessen. Bisher konnte mittels Biomonitoring keine Beeinträchtigung der Umwelt durch die WAV festgestellt werden.



Behälter mit Weidelgras sowie Auffanggefäß für Staubniederschlag, an dem die Einlagerung von Luftschadstoffen nachvollzogen werden kann.

Standorte der Messstationen



Messstellen

- MP 1* Luftmessstation Deponie
- MP 2* EAG-Drainage
- MP 3 Schafwiesen/Marchtrenk/Au
- MP 4 Schafwiesen Siedlung
- MP 5 Hundesportplatz Weißkirchen
- MP 6 Schleißheim/Au
- MP 7 Schleißheim Ort
- MP 8* Stadtgärtnerei Wels
- MP 9 Hochbehälter Ottsdorf
- MP 10 Kreisverkehr WAV
- MP 11 Schleißheim Wald
- MP 12 Schafwiesenstr. Kurve
- MP 13 Referenzpunkt Deponie
- MP 14 Schleißheim/Traun

Bäume (Fichtenstandorte je 2 Stück)

- B-MP 1 EAG-Drainage
- B-MP 2 Autobahnkreuz Marchtrenk
- B-MP 3 Weißkirchen
- B-MP 4 Bergern/Schleißheim
- B-MP 5 Ottsdorf

* Zusätzlich zu Staubmessungen Untersuchungen auf Schwermetalle (SM) durch enviroLab (DI Scheidl)



Ressourcenschonung und CO₂-Einsparung durch mobile Schlackeaufbereitung

Die Energie AG Umwelt Service bereitet am Standort Wels auch die nach der Verbrennung übrig bleibende Schlacke, ein inertes, nicht reagierendes, gesteinsähnliches Material, das deponiert werden muss, weiter auf. In einem mehrstufigen mechanischen Separationsverfahren werden Eisen- und Nichteisenanteile, die nach der Verbrennung in der Schlacke übrig bleiben, abgetrennt. Nach der Verbrennung bleiben in der Welsener Abfallverwertung von einer Tonne Müll, neben anderen Reststoffen, rund 250 kg Schlacke übrig. Obwohl die Schlacke vor der Verbringung auf die Deponie über einen Metallabscheider geführt wird, befinden sich noch rund 3 % Eisen- und 2 % Nichteisen-Metalle in der Schlacke.

Die Vorteile dieser Aufbereitung liegen klar auf der Hand:

Zum einen gelingt es, diese Rohstoffe (Aluminium, Kupfer, Messing und Edelstähle) abzuscheiden, zu recyceln und in den Metallverarbeitungskreislauf zurückzuführen, zum anderen ergibt sich im Vergleich zur Neugewinnung dieser Rohstoffe ein zusätzliches Einsparungspotenzial bei den CO₂-Emissionen.

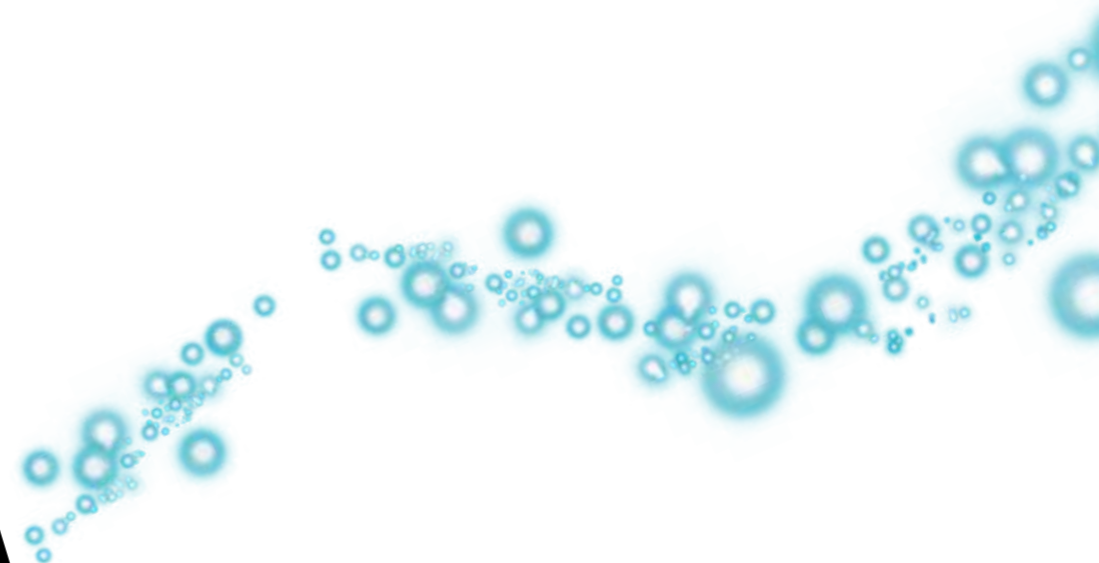
Außerdem reduziert sich durch die Wiederverwertung der Metalle jährlich das Deponievolumen in Wels. Damit kann das Ausweichen auf andere Deponien verhindert und somit wieder längere LKW-Fahrten und Treibstoff effektiv eingespart werden.





10

LEGAL COMPLIANCE



Gesetze, Verordnungen

Die Anwendung bzw. Einhaltung der jeweils geltenden materienrechtlichen Vorschriften ist ein hohes Gut und wird von der Energie AG Umwelt Service mit Nachdruck betrieben. Im laufenden Jahr wurde das Rechtsmanagement im QSU-Team angesiedelt und einem neuen Set-up unterzogen. Es wird eng mit der Rechtsabteilung zusammengearbeitet, welche als Abteilung im Schwesterunternehmen Energie AG Oberösterreich Business Services GmbH aufgestellt ist. In arbeitsrechtlichen Fragen wird auf die Expertise der Energie AG Oberösterreich Personalmanagement GmbH zurückgegriffen. Die Präventivkräfte (Sicherheitsfachkraft und Arbeitsmediziner) stellen die wesentlichen Säulen in der Bearbeitung des arbeitsschutzrechtlichen Teils dar. Dem Brandschutz kommt ein hoher organisatorischer Stellenwert zu. Ziel ist die bestmögliche Integration der normativen Vorgaben in den betrieblichen Ablauf, um an den einschlägigen Stellen eine hohe Rechtskunde zu wahren. Das Compliance-Bewusstsein jedes Mitarbeiters wird gefördert. Auf Konzernebene wurde eine Whistleblowing-Möglichkeit ausdrücklich auch für Verstöße gegen Sicherheits- und Umweltschutzvorschriften eingerichtet.

Unter anderem folgende Behelfe/Tools stehen zur Verfügung:

- Rechtsinformationssystem (RIS)
- aktuelle Kodizes in den Rechtsgebieten Abfallrecht, Umweltrecht, Betriebsanlagenrecht und Wasserrecht
- diverse Gesetzeskommentare
- Newsletter Bundeskanzleramt
- Newsletter WKO
- Newsletter Interessensverbände
- Seminare, Fachtagungen
- Vorortprüfung an den Standorten
- gutwin - Rechtspflichtenverwaltungssystem, Bescheidverwaltungssystem
- gutwin - Newsletter Rechtsänderungsdienst Umweltrecht (monatlich)
- gutwin - Newsletter Rechtsänderungsdienst Arbeitsschutz (monatlich)

Anhand dieser Behelfe wird sichergestellt, dass in der operativen Tätigkeit immer aktuelle Fassungen der jeweiligen Vorschriften verwendet und eingehalten werden. Der Besuch von Seminaren und Fachtagungen (z. B. ÖWAV-Umweltrechtseminare, VOEB-Seminare, Umweltrechtstage der Universität Linz, Seminare der Wirtschaftskammer etc.) und die damit verbundene Beachtung der aktuellen Rechtsentwicklungen/Gesetzesvorhaben sowie nicht zuletzt die Teilnahme an internen Audits bzw. die regelmäßigen Besuche einzelner Standorte inklusive Überprüfung der Einhaltung der rechtlichen Vorschriften (gesetzliche Verpflichtungen, Bescheidaufgaben) samt Lokalaugenschein runden die Sicherstellung der Legal Compliance in der Energie AG Umwelt Service ab.

Auf die Einhaltung der Bestimmungen des Kartellgesetzes und des Antikorruptionsgesetzes wird im gesamten Konzern höchster Wert gelegt. Anhand folgender Behelfe wird die Einhaltung konzernweit gewährleistet:

- Verhaltenskodex Energie AG Oberösterreich
- Konzernrichtlinie Antikorruption
- Konzernrichtlinie Compliance Management System
- regelmäßige Schulung aller betroffenen Mitarbeiter
- Unterzeichnung/Bestätigung Einhaltung der Konzernrichtlinien
- e-Learning-Tool

Bescheidverwaltung

Sämtliche relevanten Bescheide inklusive aller Bescheidaufgaben der Energie AG Umwelt Service sind in einem Bescheidverwaltungssystem erfasst, welches durch eine eigene Prozessanweisung geregelt ist.

Folgende Parameter werden dort eingegeben:

Bescheidausstellende Behörde, Bescheiddatum, Bescheidnummer, Rechtsgebiet, Gültigkeit, Ablageort, betroffener Standort, Verantwortlicher, Datum der nächsten Überprüfung (wenn es sich um eine wiederkehrende Auflage oder um eine Dauerauflage handelt).

Die Bescheidaufgaben sind in Errichtungsvorschriften, wiederkehrende Überprüfungen und Dauerauflagen unterteilt. Die wiederkehrenden Überprüfungen müssen in unterschiedlichen Zeitintervallen einer eingehenden Prüfung durch eine befugte Fachperson unterzogen werden. Die Dauerauflagen sind immer einzuhalten und bedürften daher (theoretisch) einer täglichen Überprüfung. Zur Prüfung der einzuhaltenden wiederkehrenden Überprüfungen und der Dauerauflagen werden vom Bescheidverwaltungssystem in automatisierter Form Mails mit der Aufforderung zur Abarbeitung der Bescheidaufgaben an die für die Einhaltung Verantwortlichen versendet. Diese werden vom operativ Verantwortlichen bearbeitet, nach positiver Erledigung an das System rückgemeldet und vom jeweiligen Vorgesetzten kontrolliert.

Gewährleistung der Rechtssicherheit

Mit der Energie AG Oberösterreich Business Services GmbH wurden für die Rechtsabteilung in der Zusammenarbeit mit Energie AG Umwelt Service folgende Schwerpunkttätigkeiten vereinbart. Die Zusammenarbeit wird in einer Prozessanweisung spezifiziert und es findet ein laufender Austausch statt.

Allgemeine Rechtsberatung, insbesondere

- Rechtliche Vertretung gegenüber Behörden/Abwicklung von Genehmigungsverfahren
- Rechtliche Vertretung in Gerichtsverfahren
- Rechtliche Vertretung bei Interessensvertretungen
- Rechtliche Vertretung gegenüber Dritten
- Rechtsberatung – Zivilrecht/Vertragsrecht, Verwaltungsrecht, Gesellschaftsrecht
- Rechtsberatung – Sonstige (z. B. Kartell- und Wettbewerbsrecht)
- Rechtsberatung – Bescheidverwaltung
- Rechtsberatung – interne/externe Audits
- Abwicklung von Liegenschaftszu- und -verkäufen
- Abschluss von Entschädigungsvereinbarungen
- Konzessionen/Lizenzen
- Rechtsberatung – Insolvenzverfahren
- Rechtsberatung – Forderungsbetreibung
- Koordinierung Meldungen/Maßnahmen EEffG
- Unterstützung bei nachbarrechtlichen Fragestellungen in Zusammenhang mit Betriebsanlagen (Anrainer, Bürgerinitiativen und sonstige Interessensverbände)
- Rechtliche Prüfung von Ausschreibungen und Klärung vergaberechtlicher Aspekte
- Abwicklung von Verwaltungsstrafverfahren
- Information samt Umsetzungsempfehlung bei neuen Rechtsnormen

Gesetze, Verordnungen und EU-Vorgaben zum Thema

Abfall: Auszug von Rechtsvorschriften im Überblick

1. Bundesrechtliche Vorschriften

- Abfallwirtschaftsgesetz
- Altlastensanierungsgesetz
- Altlastenatlasverordnung
- Abfallnachweisverordnung
- Verpackungsverordnung
- Elektroaltgeräteverordnung
- Batterieverordnung
- Altfahrzeuerverordnung
- Abfallbehandlungspflichtenverordnung
- Recycling-Baustoffverordnung
- Abfallverbrennungsverordnung
- Recyclingholzverordnung
- Industrieunfallverordnung
- E-PRTR-BegleitVO

2. Landesrechtliche Bestimmungen

- Landes-AWGs
- Brandschutz und Notfallvorsorge
- Raumplanung
- Baurecht
- Die Rechtsvorschriften der Länder können über das Rechtsinformationssystem RIS/Landesrecht bezogen werden.

3. EU-Abfallrecht

- Abfallrahmenrichtlinie
- Abfallverbringungsverordnung
- Batterien-Richtlinie
- Richtlinie Verringerung der Auswirkungen bestimmter Kunststoffprodukte
- Verpackungsrichtlinie
- Elektrogeräte (WEEE-Richtlinie, ROHS-Richtlinie)
- IPPC-Richtlinie
- Deponierichtlinie
- Altfahrzeuerrichtlinie
- Abfallende für Schrott
- Seveso-III-Richtlinie
- UVP-Richtlinie – S-UVP-Richtlinie
- Richtlinie über Industriemissionen – BREF-Dokumente

Im Arbeitsschutzrecht:

1. Technischer Arbeitnehmerschutz

- ArbeitnehmerInnenschutzgesetz – ASchG
- Verordnung über die Fachausbildung der Sicherheitsfachkräfte
- Verordnung über Sicherheitsvertrauenspersonen
- Verordnung über die Gesundheitsüberwachung am Arbeitsplatz
- Arbeitsstättenverordnung
- Arbeitsmittelverordnung
- Allgemeine Arbeitnehmerschutzverordnung
- Elektroschutzverordnung
- Verordnung über den Schutz der ArbeitnehmerInnen bei Bildschirmarbeit
- Verordnung über biologische Arbeitsstoffe
- Grenzwertverordnung
- Verordnung über den Schutz vor explosionsfähigen Atmosphären (VEXAT)
- Verordnung über den Schutz der ArbeitnehmerInnen vor der Gefährdung durch Lärm und Vibrationen
- Verordnung über optische Strahlung
- Verordnung über elektromagnetische Felder
- Verordnung über persönliche Schutzausrüstung
- Fachkenntnisnachweis-Verordnung FK-V
- Bauarbeiterschutzwverordnung
- Verordnung über brennbare Flüssigkeiten
- Aerosolpackungslagerungsverordnung – APLV
- Kälteanlagenverordnung
- Nadelstichverordnung

2. Persönlicher Arbeitnehmerschutz

- Arbeitszeitgesetz
- Lenkprotokoll-Verordnung
- Arbeitsruhegesetz
- Mutterschutzgesetz
- Kinder- und Jugendlichenbeschäftigungsgesetz
- Verordnung über Beschäftigungsverbote und -beschränkungen für Jugendliche
- Behinderteneinstellungsgesetz
- Gleichbehandlungsgesetz



11

UMWELT~ZIELE





2021
Installation von PV-Anlagen



2022
Umstellung auf LED-Beleuchtung



2022
Fernwärme Erweiterung Nord



2020
CO₂-Footprint – Beitrag zum Klima- und Umweltschutz

Die Umweltziele 2017-2020

| Standorte | Umweltziele | Umsetzung und Maßnahmen | Frist | Status |
|-------------------------------------|--|---|-------|--------|
| St. Martin/Unterhart | Renaturierung | Bepflanzung der südlichen Dammböschung zur Donau | 2020 | |
| Energie AG Umwelt Service | CO ₂ -Footprint | Externe Berechnung des CO ₂ -Footprints | 2020 | |
| Ötztal | Photovoltaik | In Verbindung mit Photovoltaikanlage 4 Ladestationen für E-Fahrzeuge | 2020 | |
| Energie AG Umwelt Service | Papiereinsparung | Umstellung auf Online-Rechnungen | 2020 | |
| Geschäftsführung | Bewusstsein Compliance | E-Learning Antikorruption & Kartellrecht | 2019 | |
| Bereichsleitung Logistik | Variantevergleich Antriebssysteme Logistik | Bewertung Diesel-, Gas-, Elektroantrieb hinsichtlich quantitativer und qualitativer Kriterien | 2019 | |
| Betriebsleitung Steyr Haager Straße | Technische Optimierung | Versorgung Kalkmilchstation CPO mit Brauchwasser statt Leitungswasser | 2019 | |
| St. Martin/Unterhart | Errichtung Graben 2a | Erweiterung der Deponie durch Graben 2a | 2019 | |
| Konzernkommunikation | Bewusstseinsbildung zum Thema Abfälle im Kindesalter | Minibuch zum Thema Entsorgung und Anti-Littering | 2019 | |
| Geschäftsführung | Kommunikation mit der Öffentlichkeit rund um die Verbrennungsanlage Wels | Fortführung des Bürgerbeteiligungsprogrammes (Umweltkommission und Anrainerinformation) | 2019 | |
| Ötztal | Reduktion Lärmemission | Ziel: minus 3 dBA | 2018 | |
| Redlham | Austausch Ölheizung | Ziel: Einsparung 200 MWh | 2018 | |
| Salzburg | Optimierung Oberflächenentwässerung | Bodensanierung | 2018 | |
| Abfall- und Wertstoffmanagement | Optimierung Lagermanagement | Aufbau einer dezentralen Verantwortungsstruktur | 2018 | |
| Wels | Verbesserung Müllbunkerklima | Abreinigung Luftkondensator | 2017 | |
| Vertrieb | Ressourcenschonung | Einstieg E-Business | 2017 | |
| Wels | Optimierung Störstofftrennung | Sternsieb | 2017 | |
| Fuhrparkmanagement | CO ₂ -Reduktion (Diseleinsparung) | Flottenerneuerung PKW (- 0,2 Liter/100 km pro Jahr) | 2017 | |
| Recht | Optimierung der Rechtsmanagement-Datenbank | Systemumstellung | 2017 | |
| Wels | Optimierung Wirkungsgrad | Kompensationsanlage MVA Linie 2 | 2017 | |

abgeschlossen

Die Umweltziele 2021-2022

| Standorte | Umweltziele | Umsetzung und Maßnahmen | Frist | Status |
|---------------------------|--------------------------------------|---|-------|--------|
| Unterhart | Biodiversität | Bestandskontrolle der Ersatzforstungen | 2022 | |
| Redlham | Energieeffizienz | Nutzen von Einsparungspotenzialen der neuen Ballenpresse; Einsparung: 0,5 kWh/Ballen | 2022 | |
| Produktion | Energieeffizienz | Umstellung auf LED-Beleuchtung in Wels, Unterhart, Redlham | 2022 | |
| Wels | Energieeffizienz | Fernwärme Erweiterung Nord Einsparung: 2 t CO₂ eq./Jahr/Haushalt | 2022 | |
| Bad Ischl | Energieeffizienz | Umstellung auf LED-Beleuchtung im Bürogebäude Einsparung: 50% des Energiebedarfs | 2022 | |
| Wels | Energieeffizienz | Umstellung Außenbeleuchtung Wels Einsparung: 18 t CO₂ eq./Jahr bzw. 80.000 kWh | 2022 | |
| Redlham | Energieeffizienz | Umstellung auf LED-Beleuchtung Einsparung: 60.000 kWh | 2022 | |
| Salzburg | Energieeffizienz | Umstellung auf LED-Beleuchtung Einsparung: 3 t CO₂ eq./Jahr | 2022 | |
| Hörsching | Energieeffizienz | Umstellung auf LED-Beleuchtung Einsparung: 6.000 kWh | 2022 | |
| Steyr Haager Straße | Energieeffizienz | Umstellung auf LED-Beleuchtung Einsparung: 6.000 kWh | 2022 | |
| Energie AG Umwelt Service | Fuhrpark CO ₂ -Einsparung | Regelmäßige Überprüfungen, Anschaffung neuer Fahrzeuge und Equipment im HSR-Bereich | 2022 | |
| Bad Mitterndorf | Nutzung Öko-Strom | Errichtung einer PV-Anlage | 2022 | |
| Redlham | Prozessoptimierung | Einsatz des mobilen Shredders zur Vorzerkleinerung von problematischen Abfällen | 2022 | |
| Energie AG Umwelt Service | Prozessoptimierung | Störstoffe bei der Übernahme mengenmäßig abziehen (Feuchte, feste ungewünschte Abfälle), Bereich AW | 2022 | |
| Wels | Ressourcenschonung | Sammelsystem für Abfalltrennung | 2022 | |
| Bad Ischl | Wärme | Einbau von Thermostaten und Reglern Einsparung: 40% des Energiebedarfs | 2022 | |
| Salzburg | Wärme | Einbau von Temperaturreglern in die Heizanlage | 2022 | |
| Redlham | Energieeffizienz | Installation einer PV-Anlage: 50 kWp PV-Anlage zur Abdeckung der Grundlast | 2021 | |
| Wels | Volllastsicherstellung | Luftkondensator Sommerfit Linie 2 | 2021 | |
| Energie AG Umwelt Service | Regelung § 9 VStG | Dezentrales Verantwortungskonzept | 2021 | |
| Zirl | Photovoltaikanlage | Realisierung einer 200-kWp-Photovoltaikanlage | 2021 | |
| Energie AG Umwelt Service | Umstellung auf LED-Beleuchtung | Projektausrollung am Beispiel EAG US Kärnten | 2021 | |
| Energie AG Umwelt Service | Umstellung LKW-Flotte auf EURO VI | Anschaffung von 20 EURO VI LKWs | 2021 | |

in Arbeit

abgeschlossen



Recycling durch 400-kWp-Photovoltaikanlage noch nachhaltiger

Der Standort der Energie AG Umwelt Service in Ötztal-Bahnhof ist Dreh- und Angelpunkt für die Entsorgungslogistik im Tiroler Oberland. Von hier aus werden die Abfälle und Wertstoffe von 92 Gemeinden, 1.200 Betrieben und 200.000 Einwohnern bearbeitet. Neben der wichtigen Aufgabe als krisensicherer Entsorger kommen aber auch die Nachhaltigkeit, die Regionalität und der Ressourcenschutz am Standort Ötztal-Bahnhof nicht zu kurz.

Auf den Dächern des Standortes in Ötztal-Bahnhof wurde im Herbst 2020 eine 400-kWp-Photovoltaikanlage in Betrieb genommen. Montiert wurde die PV-Anlage auf vier Dächern, dies entspricht mit der Gesamtfläche von 2.200 m² Solarpanelen in etwa einer Fläche von zehn Tennisplätzen. Neben dem Bürogebäude und der angrenzenden LKW-Garage wurden auch die Altpapierhalle mit der stationären Ballenpresse und eine weitere Halle mit den aufgeständerten Panelen bestückt. Der erzeugte Sonnenstrom wird künftig nicht nur den Entsorgungsstandort, sondern auch die eingemieteten Firmen mit Strom versorgen.

Die Schrottschere, die Ballenpresse und auch zwei Mühlen und ein Aktenschredder werden jetzt mit dem selbsterzeugten Strom betrieben. Diese ohnehin bereits umweltbewusste und ressourcenschonende Aufbereitung wird durch die Inbetriebnahme der Photovoltaikanlage noch nachhaltiger. Darüber hinaus profitieren auch Kunden und Mitarbeiter mit Elektrofahrzeugen davon, denn sie können auf den vier firmeneigenen E-Tankstellen Sonnenstrom tanken.

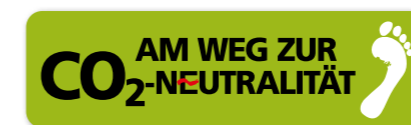
Auf dem Weg zur CO₂-Neutralität

Nachhaltige Abfallentsorgung, Wiederverwertung, Ressourcenschonung und die Reduktion von Treibhausgasen wie CO₂ bilden das zentrale Fundament des Schutzes unserer Umwelt. Die Energie AG Umwelt Service leistet mit der Forcierung einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft und der begleitenden Reduktion des CO₂-Ausstoßes einen klaren Beitrag zum Klima- und Umweltschutz.

Die Senkung von Treibhausgasemissionen und Erzielung von Klimaneutralität ist für uns von essenzieller Bedeutung, um die Zukunft unserer Umwelt und weiterer Generationen zu sichern. Das Umweltbundesamt hat gemeinsam mit der Energie AG Umwelt Service direkte (Scope 1) und indirekte (Scope 2) Emissionen von ca. 530.000 Tonnen CO₂eq erhoben.

Durch die Produktion von Ersatzbrennstoffen werden fossile Brennstoffe (z. B. in der Zementindustrie) reduziert. Das Recycling und die Aufbereitung von Abfällen spart darüber hinaus CO₂ in der Erzeugung von Primärrohstoffen ein. Zudem wird am Standort in Timelkam aus Kühlgeräten das klimaschädliche Treibhausgas FCKW separiert und zerstört. Durch diese und weitere Aktivitäten werden bereits jetzt bis zu 320.000 Tonnen CO₂eq vermindert. Das sind ca. 60 % dieser Emissionen, die direkt kompensiert werden.

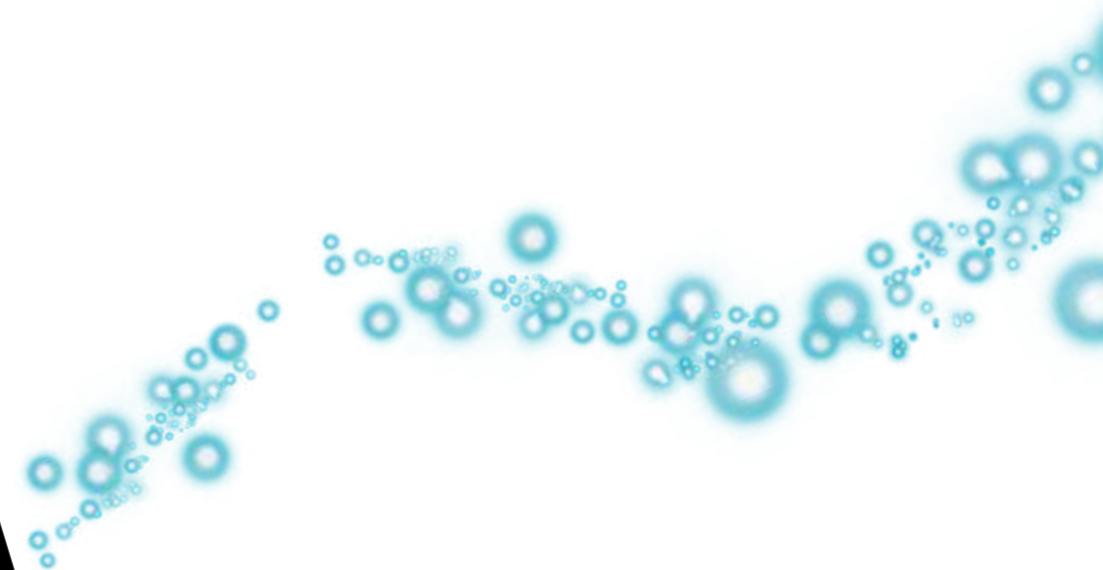
Würde auch die Fernwärme aus der Abfallverwertungsanlage Wels in den Berechnungen berücksichtigt werden, ergäbe sich dadurch ein weiteres theoretisches Vermeidungspotenzial von ca. 250.000 Tonnen CO₂eq. Derzeit benötigen 16.400 Haushalte in Wels keine eigene Heizung mehr, da sie an das Fernwärmenetz angeschlossen sind. Der Anteil an Fernwärme soll in den kommenden Jahren im Raum Wels weiter erhöht und damit ein weiterer Beitrag zum Klimaschutz gesetzt werden.





12

NACHHALTIGKEIT & SOZIALE VERANTWORTUNG





Sustainable Development Goals

Die Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen setzen weltweit einheitliche Maßstäbe für die Prioritäten und Ziele einer nachhaltigen Entwicklung bis 2030. Sie sollen die globalen Anstrengungen zum Erreichen gemeinsamer Ziele und Unterziele vorantreiben.

Die SDGs fordern weltweit Regierungen, Wirtschaftsunternehmen und die Zivilgesellschaft zum Handeln auf, um im Rahmen der Möglichkeiten unseres Planeten die Armut zu beseitigen und allen Menschen ein würdevolles und chancenreiches Leben zu ermöglichen. Im Gegensatz zu ihren Vorläufern, den Millenniumszielen, rufen die SDGs alle Unternehmen auf, ihre Kreativität und ihr Innovationspotenzial zu nutzen, um die Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung zu meistern. Zwar haben sich alle Regierungen auf die SDGs geeinigt, doch wird der Erfolg bei der Umsetzung maßgeblich vom Handeln und der Zusammenarbeit aller Akteure abhängen.

Alle Informationen zum Thema finden Sie unter sdgs.un.org/goals



Basierend auf den 17 Zielen und den damit verbundenen 169 Teilzielen erfolgte eine Analyse zu welchen der fünf Themenbereiche Armuts- und Hungerbekämpfung, Schutz des Planeten, Wohlstand, Fortschritt im Einklang mit der Natur, Friedliche und gerechte Gesellschaften, Globale Partnerschaft, Mobilisierung der Mittel wir als Entsorgungsdienstleister einen Beitrag liefern können.



Gesundheit und Wohlergehen

- Bekenntnis zur ISO 45001 und der damit verbundenen Reduktion von Verkehrsunfällen mit Personenschaden
- Jährliche Bewertung der Umweltaspekte, insbesondere Auswirkungen auf Luft, Boden und Wasser, an jedem Standort
- Betriebliches Vorschlagswesen mit dem Schwerpunkt Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz



Sauberes Wasser und Sanitärversorgung

- Einhaltung der Indirekteinleiterverordnung zum Schutz der Wasserqualität



Bezahlbare und Saubere Energie

- Ausbau des Anteils an erneuerbarer Energie, v. a. Photovoltaikanlagen
- Steigerung der Energieeffizienz



Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

- Schutz der Arbeitsrechte und einer sicheren Arbeitsumgebung durch Bekenntnis zur ISO 45001
- Innovative Weiterentwicklung des Unternehmens durch die Einbeziehung von Umwelteinflüssen



Industrie, Innovationen und Infrastruktur

- Bekenntnis zur Umstellung des Fuhrparks auf Euro VI LKWs
- Nachhaltige Infrastruktur und effizienter Ressourceneinsatz unter vermehrter Nutzung von sauberen und umweltverträglichen Technologien (BVT)



Nachhaltige Städte und Gemeinden

- Nachhaltigkeitsprojekt Fernwärme Projekt Wels
- Bürgerbeteiligung/Umweltkommission Wels
- Kostenloser Kompost



Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster

- Öffentliche Beschaffung, Listung als EMAS-Unternehmen



Maßnahmen zum Klimaschutz

- Mit dem Carbon Footprint am Weg zur Klimaneutralität
- Umweltziele wie z. B. Photovoltaikanlagen, LED-Beleuchtung



Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

- Mitarbeit in Arbeitskreisen und Mitgliedschaften in Fachgremien

Umweltkommission: Über 30 Jahre Dialog

Am 3. Dezember 1991 wurde den fünf Anrainergemeinden der Welser Abfallverwertung die Umweltkommission vorgestellt und somit das am längsten aktive und erfolgreichste Modell einer Bürgerbeteiligung aus der Taufe gehoben. Während der Bauzeit der Welser Abfallverwertung und anschließend im laufenden Betrieb hat sich dieses Vorgehen als optimale Lösung für die gemeinsame Weiterentwicklung des Standortes herausgestellt.

Europaweites Vorzeigemodell

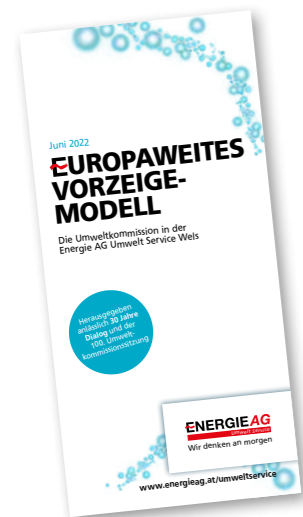
Die Umweltkommission der Welser Abfallverwertung ist das europaweit am längsten aktive Bürgerbeteiligungs-, Mediations- und Projektumfeld-Managementverfahren. Die Grundidee hinter diesem Verfahren besteht darin, das Unternehmen regelmäßig mit den Gemeinden der Region, lokalen Experten und der Bevölkerung an einen Tisch zu bringen. Ziel dieses Modells ist es, alle Beteiligten in die Entscheidungsfindungen einzubinden und zugleich das Vertrauen durch ständige Kontrolle zu bewahren. Im Vordergrund stehen dabei das gemeinsame Erarbeiten von Lösungen und das Schaffen von Vertrauen durch eine offene und ehrliche Informationspolitik. „Wir bekennen uns zu diesem offenen Dialog in der Umweltkommission, weil wir überzeugt sind, dass in der Vergangenheit alle davon profitiert haben“, so die Geschäftsführung der Energie AG Umwelt Service.

Dialog als Erfolgsgarant

Neben den Sitzungen der Umweltkommission finden regelmäßig auch Anrainer-Informationsveranstaltungen statt, bei denen nicht nur über aktuelle Entwicklungen berichtet und Projekte vorgestellt werden, sondern bei denen Anrainer auch ihre Anliegen und Fragen direkt an die Experten und die Geschäftsführung der Energie AG Umwelt Service richten können.

Die Erfolge, die durch dieses Beteiligungsprogramm erreicht werden konnten, sind hauptverantwortlich für das gute Miteinander rund um die Welser Abfallverwertung: So sind die ständige Verbesserung des Lärmschutzes und der Geruchsbelästigung nur einige der Erfolge, die in den vergangenen zwei Jahrzehnten seit Bestehen des Gremiums erzielt werden konnten. Zum Beispiel wurde gemeinsam mit der Umweltkommission und den Anrainervertretern eine für alle akzeptable Lösung zur Schlackeaufbereitung gefunden.

Im Juni 2022 fand die 100. Umweltkommissionssitzung statt.



Die UmWeltdenker – der Zukunft zu Liebe



Der bewusste und behutsame Umgang mit Natur und Umwelt ist einer von acht pädagogischen Schwerpunkten der weltweiten Pfadfinderbewegung. Seit vielen Jahren bereits führen die Oberösterreichischen Pfadfinder mit Unterstützung der Energie AG Umwelt Service gezielt Umweltprojekte unter dem Motto „Wir tragen Verantwortung für morgen!“ durch.

Mit der „UmWeltdenker“-Initiative leisten die Pfadfinder einen wesentlichen Beitrag zu noch mehr Umweltbewusstsein bei sehr vielen Kindern und Jugendlichen: Sie bekommen die Chance, ihre eigenen kreativen Ideen für eine lebenswerte Zukunft in ihrer unmittelbaren Umgebung mit professioneller Unterstützung umzusetzen.

Mehr dazu auf: ooe.pfadfinder.at



Über das Bildungsengagement der Energie AG

Die Energie AG ist seit Jahrzehnten im Bereich der Aus- und Weiterbildung für Kinder und Jugendliche aktiv. Für das Bildungsprogramm „Energie AG macht Schule“ steht eine eigene Internetplattform www.wir-denken-an-morgen.at bereit, die ständig erweitert wird. Auf dieser können die gesammelten Schulunterlagen aus allen Bereichen, unter anderem auch über Abfallentsorgung, für alle Altersstufen heruntergeladen werden.

Vor einigen Jahren wurde das Bildungsprogramm erweitert und es werden Minibücher für Kindergarten- und Vorschulkinder angeboten. Auch für diese Altersgruppe gibt es bereits Büchlein zum Thema Digitalisierung und zum Thema Müll.



Kostenloser Qualitätskompost der Energie AG

Begeisterte Hobbygärtner aus Wels und den Umlandgemeinden haben jährlich die Gelegenheit, sich zu Beginn der Gartensaison mit kostenlosem Bio-Kompost einzudecken. Der Kompost, der aus der Kompostieranlage der Welser Abfallverwertung WAV kommt, erfüllt die höchsten Qualitätsansprüche und sichert einen guten Start in die Gartensaison.

Die Energie AG betreibt am Standort der Welser Abfallverwertung WAV seit über 20 Jahren eine Kompostieranlage. Seit einigen Jahren ist der Kompost dieser Anlage als Bio-Kompost der Güteklasse A+ zertifiziert und für den Verkauf freigegeben. Zum Auftakt der Gartensaison wird der Kompost seit einigen Jahren in Haushaltsmengen kostenlos abgegeben. Bei größerem Bedarf kann der Kompost in allen gewünschten Mengen während der Betriebszeiten erworben werden.

Stefan Stallinger, für den Entsorgungsbereich zuständiges Vorstandsmitglied der Energie AG Oberösterreich, ist erfreut über den Erfolg der Aktion: „Da die Zahl der Besucher von Jahr zu Jahr größer wird, muss sich die Qualität unseres Komposts herumsprechen!“ Diese ist auch auf die hohen Anforderungen an die Anlage und das Engagement der Mitarbeiter vor Ort zurückzuführen.

Prozessablauf sichert hohe Qualität des Komposts

Für die Herstellung des Komposts werden zuerst die biogenen Abfälle, unter anderem die Abfälle aus der Biotonne, gesiebt und dabei alle nicht biogenen Anteile aussortiert. Etwa 14 Tage lang liegen die biogenen Anteile dann in einer temperaturgesteuerten Tunnelrotte und werden dabei auch hygienisiert. Anschließend wird das Material für sechs Wochen in sogenannten „Mieten“ aufgesetzt und wöchentlich zwei Mal gewendet, bis die Komposttemperatur unter 40 Grad bleibt.

Das dadurch entstandene Kompostmaterial eignet sich zur Verbesserung der Bodeneigenschaften im Garten, zur Rekultivierung von Flächen, aber auch für die Herstellung von Bodensubstraten und Blumenerde.



Die Sportfamilie

Sport ist Energie – unter diesem Motto unterstützt der Konzern seit dem Jahr 2000 Spitzen- und Breitensportler aus Oberösterreich. Der Schwerpunkt dieses Sportförderprogramms liegt in der Unterstützung aufstrebender Talente. Sie sollen ihren Weg an die Weltspitze finden und sich sportlich und menschlich in einem geeigneten Umfeld weiterentwickeln können. Die Sportfamilie steht für eine nachhaltige Förderung von jungen Sportlerinnen und Sportlern. Mit der gezielten Förderung von Talenten können wir die Entwicklung unserer Sportler gut unterstützen – wenn diese dann auch noch in der Weltspitze angekommen sind, macht uns das besonders stolz und bestätigt unseren eingeschlagenen Weg!

15 der erfolgreichsten Spitzensportler Oberösterreichs haben sich mittlerweile in der Sportfamilie zu einem Team zusammengefunden, in dem Leistungswille, Zusammengehörigkeitsgefühl und Authentizität für eine besondere Atmosphäre sorgen. Kapitän der Sportfamilie ist Abfahrtsweltmeister Hannes Trinkl.

- 4 Olympiamedaillen
- 33 Medaillen bei Weltmeisterschaften, davon
- 15 Weltmeistertitel, davon
- 7 Junioren Weltmeistertitel
- 21 Europameisterschaften, davon
- 8 Europameistertitel

Auch der Nachwuchs spielt in der Philosophie des Konzerns eine große Rolle. Darum wird bereits seit 1998 der Skipool Oberösterreich unterstützt. Durch diese Kooperation ist es immer wieder möglich, oberösterreichische Spitzensportler wie Andrea Limbacher, Vincent Kriechmayr und Michael Hayböck in den ÖSV einzugliedern. Die Fördermittel des Skipool Oberösterreich kommen den Sportarten Alpinskillauf, Biathlon, Langlauf, Sprunglauf und Snowboard zugute.

Der Skipool Oberösterreich sorgt dafür, dass auch in Zukunft Oberöreicher bei Bewerben und Siegerehrungen auf dem „Stockerl“ stehen!

Pionierarbeit am Entsorgungsmarkt in Österreich erfolgreich

Seit 2013 setzt die Energie AG Umwelt Service Maßstäbe bei der Abfallentsorgung in Österreich

Als erster und einziger Entsorgungsfachbetrieb in Österreich ist die Energie AG Umwelt Service GmbH flächendeckend nach dem internationalen Top-Umweltmanagementsystem EMAS zertifiziert – und das bereits seit 2013. Darüber hinaus wurde das Unternehmen für sein hohes Umweltbewusstsein mit dem EMAS-Preis 2014 „Beste Umwelterklärung“ ausgezeichnet. All das ist für die Energie AG Umwelt Service kein Ruhepolster, sondern Ansporn und Auftrag für weitere Optimierungen.

EMAS fördert die Aufmerksamkeit aller für Umweltthemen

Flächendeckend eingeführt wurde EMAS unter der Führung von DI Robert Piller, dem Leiter des Qualitäts-, Sicherheits- und Umweltmanagementsystems in der Energie AG Umwelt Service. Entscheidend dabei war die Beteiligung der Mitarbeiter bei der Gestaltung und Umsetzung des Umweltmanagements. Mit Informationsveranstaltungen, Infopoints und einem ambitionierten Ideenmanagement wurde die Lern- und Organisationsbereitschaft der gesamten Belegschaft gefördert.

„Ohne die starke Beteiligung bei der Gestaltung und Umsetzung wäre es nicht möglich gewesen, das Thema Umwelt in den Köpfen und Herzen unserer Mitarbeiter zu verankern“, betont DI Robert Piller.

EMAS als gelebte Unternehmenskultur

Die Einführung von EMAS im Jahr 2013 war der Startschuss für nachhaltiges Umweltmanagement. Seither wurde die Erfassung und Aufbereitung der Daten so weit verbessert, dass sie Grundlage für den weiteren kontinuierlichen Optimierungsprozess sind.

Zudem haben sich mehrere Formate und Engagements etabliert, die heute fester Baustein der Unternehmenskultur sind. So nimmt die Energie AG Umwelt Service einmal pro Jahr an der EMAS-Konferenz teil, zweimal pro Jahr trifft man sich zum Erfahrungsaustausch. Darüber hinaus engagiert sich das Unternehmen im EMAS-Zulassungskomitee und in der EU Technical Working Group „Best Environmental Practise in Waste Management Sector“.



„EMAS ist das Top-Umweltmanagementsystem und das Gutachten die weltweit höchste Auszeichnung für Unternehmen im Umweltbereich. Gerade in der Entsorgungswirtschaft ist es schwierig, diese hohen Anforderungen einzuführen, noch schwieriger, sie dann auch zu erfüllen.“

Die Energie AG Umwelt Service setzt die EMAS-Forderungen nun bereits viele Jahre erfolgreich um und leistet damit in ihrem Handlungsumfeld einen Beitrag zur Verbesserung der Umweltsituation in Österreich.“

Dr. Rudolf Kanzian, KEC (Berater)



„Durch regelmäßige, externe EMAS-Gutachten sorgt die Energie AG Umwelt Service dafür, dass Abfälle rechtskonform gesammelt, aufbereitet, verwertet und entsorgt werden. Das ist für uns als Umweltbundesamt ebenfalls unerlässlich. Da wir selbst eine EMAS-Organisation sind, legen wir großen Wert darauf, dass auch unsere Lieferanten EMAS-zertifiziert sind. Daher haben wir uns bei der Abfallentsorgung für die Energie AG Umwelt Service entschieden.“

Mag. Georg Rebernik, Umweltbundesamt-Geschäftsführer

Das Streben nach kontinuierlicher Verbesserung ist die Grundlage für die tägliche Arbeit. Die komplexen Abläufe in der operativen Abfallwirtschaft müssen stets aus diversen Blickwinkeln betrachtet werden. Aus diesem Grund wurde das heterogene Umweltteam, bestehend aus Experten für die Themenbereiche Legal Compliance, Arbeitssicherheit, Prozessoptimierung sowie Marketing, gegründet. Der Lohn für die gute Zusammenarbeit spiegelte sich in der Auszeichnung zum besten Umweltteam 2018 wider.



Nominierung zum europäischen EMAS-Award in der Kategorie private Großunternehmen, v.l.n.r.: Tanja Bisgaard, Jury-Vorsitzende EMAS-Award, Managing Director der Novitas Innovation, Mag. Christoph Rudlstorfer, Rechtsexperte der Energie AG Umwelt Service GmbH, Kestutis Sadauskas, Director Green Economy, Europäische Kommission



Verleihung des EMAS-Awards 2018 „Bestes Umweltteam“, v.l.n.r.: Sandra Demmelmayr, DI Robert Piller, DI Laszlo Harasztos, Mag. Christoph Rudlstorfer

Validierung der Umwelterklärung

Der Unterzeichnende, Herr Dipl.-Ing. Wolfgang Brandl, EMAS-Umweltgutachter der TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH mit der Registrierungsnummer AT-V-0003, zugelassen für den Bereich 38.1, 38.2 und 38.3 (NACE-Code), bestätigt, begutachtet zu haben, dass an allen 24 Standorten der Energie AG Oberösterreich Umwelt Service GmbH sowie der 100%igen Tochtergesellschaft Energie AG Oberösterreich Kommunal Service GmbH in der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation

Energie AG Oberösterreich Umwelt Service GmbH

Mitterhoferstraße 100
4600 Wels

angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in Verbindung mit VO (EU) 2017/1505 und VO (EU) 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten an allen 24 Standorten innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Wien, am

21. 06. 2022



W. Brandl

Leitender und zeichnungsberechtigter Umweltgutachter der TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH
Franz-Grill-Straße 1, Arsenal, Objekt 207, 1030 Wien

Die nächste Validierung der (aktualisierten) Umwelterklärung erfolgt bis 06/2023.



Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Energie AG Oberösterreich Umwelt Service GmbH
Mitterhoferstraße 100, 4600 Wels
Tel.: +43 (0) 50 283 - 0, Fax: +43 (0) 50 283 - 8755
E-Mail: oesterreich@energieag.at
www.energieag.at/umweltservice

Für den Inhalt verantwortlich:

DI Robert Piller, Umweltbeauftragter

Redaktion:

DI Robert Piller, Umweltbeauftragter
Irene Schwendtner, Marketing & Kommunikation

Satz, Layout, Grafik und Design:

pixlbox - visual communication services, Lukas Eckerstorfer – www.pixlbox.com
Irene Schwendtner, Marketing & Kommunikation

Bilder:

Wenn nicht anders angegeben: Energie AG Oberösterreich Umwelt Service GmbH © Rudolf Laesser, www.LARESSER.com, Titelbild: ©Arthon - stock.adobe.com

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in der Umwelterklärung 2022 der Energie AG Oberösterreich Umwelt Service GmbH auf die gesonderte Nennung der weiblichen Form verzichtet. Selbstverständlich beziehen sich sämtliche Bezeichnungen auf Frauen und Männer in gleicher Weise.

© Energie AG Oberösterreich Umwelt Service GmbH. Alle Rechte vorbehalten.
Vervielfältigung oder Verwendung des Inhaltes ganz oder auszugsweise nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Energie AG Oberösterreich Umwelt Service GmbH.



ENERGIE AG
Umwelt Service

Wir denken an morgen